

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannstadtgasse 33.
Besprechungsstunden der Redaction:
Vormittags 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Abenden für Zus. Annahme:
Ott Heilmann, Universitätsstr. 22,
Louis Köhler, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 7 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,250.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,
incl. Frachtlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.,
mit Postbeförderung 45 M.
Interate 4gep. Courtois, 20 Pf.
Größere Schriften laut unfernen
Preisverzeichnis — Tabellen etc.
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter d. Redactionstitel
die Spalte 40 Pf.
Interate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pro numerando
oder durch Postvorschuß.

No 301.

Sonntag den 28. October 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Zur Uebertragung eines Post- und Telegraphen-Amtes werden geeignete Erb-
rechtsträger mit einer Grundfläche von etwa 100 bis 120 Quadratmeter in der Nähe des
Marktes hierseits vom 1. April 1878 ab auf längere Zeitdauer zu mietben gesucht.
Hausbesitzer, welche gefundene, bereits vorhandene helle und gesunde Räume im vorbestim-
mten Umfang der Postverwaltung zu überlassen, bei der etwa bevorstehendem Neu- oder Umbau
ihrer Grundstücke auf die Herrichtung solcher Diensträume zu demselben Zwecke Bedacht zu nehmen,
wollen sich mit desfallsigen Anträgen an die Kaiserliche Ober-Postdirection hierseits wenden.
Der Kaiserliche Ober-Post-Director.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten der sog. großen Rathsküche auf dem Rathhause bleibt
dieselbe Donnerstag den 1. November geschlossen, wozu die sämmtlichen übrigen
Expositionen in der gewöhnlichen Weise expediren werden.
Leipzig, den 26. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

die Urliste für die Geschworenenwahl betreffend.

Die in diesem Jahre neu aufgestellte Urliste derjenigen hiesigen Einwohner, welche zu dem Amte
eines Geschworenen gesetzlich befähigt sind, wird vom 26. dieses bis zum 10. künftigen Monats,
mit Ausnahme der Sonntage und des in diese Zeit fallenden Reformationstages, in den Stun-
den von Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr auf dem Rathhause im 2. Stock
Nr. 16 zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Diejenigen, welche nach §. 5 des Gesetzes vom 14. September 1868 von dem Geschworenen-
amte befreit zu werden wünschen, haben ihre Gesuche unter Vorlegung der erforderlichen Be-
scheinigungen bei deren Verlaß innerhalb der vorstehend angegebenen Frist bei uns schriftlich ein-
zureichen.

Ebenso kann innerhalb derselben Frist jeder volljährige und selbstständige Ortdenwohner wegen
Uebergehung seiner Person, sofern er zu dem Amte eines Geschworenen fähig zu sein glaubt, sowie
wegen Uebergehung fähiger oder wegen erfolgter Eintragung unfähiger Personen Einspruch erheben.
Leipzig, den 24. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Die Abteilungen Nr. 11 und 15 der Fleischhalle am Hospitalplatze sollen vom 29. December
d. J. an gegen dreimonatliche Kündigung an die Miethbetreibenden anderweit vermiethet werden und
sodern zur Miethnahme hierdurch auf sich in dem auf

Sonntag, den 3. November d. J., Vormittags 11 Uhr,
anberaumten Versteigerungstermine an Rathsküche einzufinden und ihre Bedote zu thun.
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen liegen ebendort schon vor dem Termine
zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 20. October 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gernth.

Bekanntmachung.

Auf den Promenaden- und Rosenthalwegen, insoweit dasselbst das Fahren mit
Kinderwagen gestattet ist, dürfen niemals mehrere solcher Wagen neben einander ge-
fahren werden.

Zusammenfassungen werden an jeder beteiligten Person mit Geldstrafe bis zu 15 M. oder ent-
sprechender Haft geahndet.
Leipzig, am 12. Mai 1877.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Leipzig, 27. October.

Der Rebellkampf, der am Freitag im preussischen Abgeordnetenhaus über die Ministerkrise entbrannt ist, drängt alle sonstigen Ereignisse, auch die uns eigentlich näher liegende Eröffnung des sächsischen Landtags in den Hintergrund. Der erste Schlachttag über dessen Verlauf wir weiter unten berichten, hatte kein bestimmtes Ergebnis, sondern endete mit einem Waffenstillstand, dem heute, Sonntag, ein zweites Gefecht folgen sollte. Die Fortschrittspartei versah gleich am ersten Tage ihr Pulver; ihre Sprecher, Bismarck und Hänel, führten scharfe Stöße gegen die Regierung, indem sie die Abnormität des eingesetzten Urteilsystems in den schwärzesten Farben malten und aus der Unterbrechung der Verwaltungsreform den Schluß zogen, daß die innere Politik auf dem Rückmarke sei. Der Abgeordnete Böhm schaute seinen Kollegen fast noch zu überstrampeln, indem er dem Ministerium ein Risikovertrag in besser Form ausstellte, obwohl beide Regierungsdirektoren, Friedenthal und Camphausen, so festerlich wie möglich erklärten hatten, daß an eine innere Wadlung, an Sistierung der Reform nicht zu denken sei, daß letztere vielmehr im bisherigen Geiste fortgeführt werden solle, und daß in der Verantwortlichkeit der Regierung keine Risse entstanden sei, da der Vertreter Eulenburg's für die Dauer des Provisoriums mit voller Verantwortlichkeit das Ministerium des Innern führen werde. Die Redner der freiconservativen und der conservativen Partei, Bethusy und v. Rautenfel, stellten sich vollkommen auf die Seite der Regierung, und der nationalliberalen Partei, die erst heute ins Gefecht getreten sein wird, blieb es vorbehalten, die Brücke zwischen dem Regierungspunkt und dem der Opposition herzustellen. Ein endgültiges Urtheil müssen wir daher bis nach dem Bekanntwerden der heute zu folgenden Reden vertragen, die aber — so viel schon jetzt fest — sicher nicht im Sinne der Opposition ausfallen werden.

Was aber auch die Kammer beschließen möge — die Ministerkrise selbst wird dadurch nicht aus der Welt geschafft werden. Sie läßt sich überhaupt nicht so im Handumdrehen lösen, wie die Sprecher der Opposition meinen und wünschen. Sie verlangen von der Regierung Aufklärung in einer Sache, in der diese selbst noch nicht aufklärt ist. Wir gedenken namentlich einer Aenderung des „Hannoverschen Couriers“ (eines Herrn v. Bennigsen nahestehenden Blattes), nach welcher es nicht in den Wünschen des Herrn v. Bennigsen liegen könne, seine jetzige angenehme Stellung als Präsident des Landtages und Führer der nationalliberalen Partei im Reichstage, vor Allem aber als Landesdirector der Provinz Hannover aufzugeben, wo er in sehr wirksamer und allgemein anerkannter Thätigkeit steht, um dafür die dort herrschende Krise eines Ministeriums zu pflügen. Nichts desto weniger versichert derselbe „Hannoversche Courier“, daß Herr v. Bennigsen bereit sein würde, in das Ministerium einzutreten, wenn die preussischen und deutschen Interessen dadurch gefördert würden. Allerdings will er, wie jetzt auch die „Allg. Ztg.“ andeutet, nicht allein eintreten und J. D., wenn er die Finanzen übernehme, Herr v. Jordan als Minister des Innern neben sich sehen. Wie dem auch sein möge, so wird er an seinem Eintritt gewisse Bedingungen knüpfen, und wenn Leute, die mit Bismarck verkehren, jetzt abschließend bewirken, Herr von Bennigsen seine Feinde zu haben, Minister zu werden, so kann das schwerlich mehr

bedenken, als daß über die Bedingungen seines Eintritts noch keine Einigung erzielt ist. Der Gedanke, das Ministerium durch Heranziehung nationalliberaler Elemente zu reorganisiren, ist noch keineswegs aufgegeben, und in der Unklarheit über die Realisierbarkeit dieses Projectes besteht nach wie vor die Unklarheit der Lage.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 27. October.

Die Thronrede, mit der König Albert am Freitag den sächsischen Landtag eröffnete, hat folgenden Wortlaut:

„Meine Herren Stände!
Zu meiner Freude sehe ich Sie zum erstenmal, um Ihre Thätigkeit dem Besten des Landes in gewohnter Thätigkeit abzuwenden zu können.
Wenn ergreife ich die Gelegenheit, zu danken für die Beweise von Theilnahme und Anhänglichkeit, welche in Anlaß der von der glücklichen Verheiratung über mein Haus längst verhangenen Verluste mir und der Königin, meiner Gemahlin, entgegengebracht wurden und die unsterblichen Herzen wahrhaft wohlthaten.“

Die Beziehungen meiner Regierung zu der Regierung des Reiches haben denselben Charakter gegenseitigen Vertrauens behalten, der ihnen bisher begehrt hat.
Nachdem die Verfassung der letzten Jahre auf fast allen Gebieten des Staatslebens neue Organisationen ins Leben gerufen hat, scheint es dringend wünschenswert, den Behörden die der Verwirklichung Zeit zu gestatten, sich vollständig in die neuen Ordnungen einzufügen, bevor umfassende weitere Änderungen in Angriff genommen werden. Die ihnen zu machenden Befehlsverträge werden sich daher auf das unbedingt Nothwendige und Einzelne, durch früher von Ihnen gestellte Anträge veranlaßte Entwürfe beschränken.“

Nach verschiedenen Richtungen hin habe ich Ihre Mitwirkung zur Durchführung der Reichsgesetze in Anspruch zu nehmen, welche ein gemeinsames Rechtsgesetz gewahren und nebst dem die Organisation und die sachliche Zuständigkeit der Gerichte, sowie einige andere Punkte in Bezug auf die Rechtspflege wesentlichen Grundgesetzen des Reiches am 1. October 1877 in Einklang treten sollen, in mehrfacher Beziehung aber eine Ergänzung und Abänderung der Landesgesetze, sowie Bestimmungen zur Bewirkung des Ueberganges in die neuen Institutionen erfordern.“

Um wenn irgend möglich der Nothwendigkeit überhoben zu sein, Ihnen die mit Abhaltung eines außerordentlichen Landtages verbundenen Opfer aufzulegen, habe ich alsbald nach Erlaß jener Reichsgesetze die Frage, inwiefern es in deren Durchführung eines Einigungs der Landesgesetzgebung bedürfe, in umfassender Weise prüfen lassen und die Herbeiführung der auf das unzweifelhaft praktische Bedürfnis beschränkten Gesetzgebungsarbeiten zur Verlegung auf diesen vorläufigen Landtag angedeutet.“

Zu meinem Bedauern hat die Hoffnung auf das Eintreten eines eifrigen Ausschusses von Handel und Gewerbe auch in dem bevorstehenden Jahre nur in geringem Maße erfüllt. Der Druck der Nothwendigkeit hat fast allen Kreisen der Bevölkerung sich fühlbar gemacht und kann es unter diesen Umständen nicht übersehen werden, daß die laufenden Staatseinkünften den Erwartungen des Reichsanstalts nicht entsprechen haben. Die demselben Ordnung unserer Staatshandhabung wird eine Störung dadurch nicht erleiden, doch bleibt, wenn meine Regierung demüthig geworden ist, in allen Zweigen der Verwaltung thätigste Sparmaßregeln einzutreten zu lassen, eine höhere Sparmaßnahme der Staatstrait unentbehrlich. Möge diese Nothwendigkeit eine nur vorübergehende bleiben. Ich hoffe dies um so mehr, als die geeignete Mitte dieses Jahres auf Handel und Gewerbe einen günstigen Einfluß äußern wird und ich vor Allem auf das allbewährte thätigste Streben aller Schichten unseres Landes rede, das in mir die Ueberzeugung fest beschaffen läßt, daß meine Sachen wohl befristet bleiben, auch unglückliche Zeiten glücklich zu überdauern.“

Die in Betreff des directen Steuernwesens gestellten

Anträge wurden einer sorgfältigen Prüfung unterworfen, als deren Ergebnis ein unter Berücksichtigung der bei den Untersuchungen gemachten Erfahrungen aufgestellter Entwurf eines revidirten Einkommensteuergesetzes Ihnen vorgelegt werden soll, welcher die Befreiung der bevorstehenden Wahlen und die Vereinfachung des Einkommensverfahrens erstrebt und, wie ich hoffe, eine geeignete Basis für die künftige Erhebung der directen Steuern abgeben wird. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die Frage einer eingehenden Erörterung zu unterziehen, ob es sich empfiehlt, auf eine Aushebung der Steuerbesitz- und Personalsteuer unter entsprechender wesentlicher Ermäßigung der Grundsteuer zurückzukommen.“

Die Veranschlagung der mit Ihrer Zustimmung neu erworbenen Privatbahn mit dem künftigen Staatsbahnenetze ist unter Ueberwindung von manchen Schwierigkeiten glücklich zur Ausführung gelangt, und wenn sich schon jetzt die günstigen Wirkungen einer größeren Consolidation des gesammten sächsischen Eisenbahnwesens zu zeigen beginnen, so läßt sich erwarten, daß die Vorteile sowohl für den allgemeinen Verkehr wie für die finanziellen Interessen des Staates mit der Zeit noch mehr zur Geltung gelangen werden.“

Durch die neuerliche Vollendung mehrerer Eisenbahnen sind ausgedehnte Landestheile der Vorteile einer Eisenbahnverbindung theilhaftig geworden. Um die Wohlthaten eines erleichterten Verkehrs, ohne unverhältnismäßige Belastung des Staatshaushaltes, auch auf diejenigen Gebiete zu übertragen zu können, welche in dieser Beziehung der Erfüllung ihrer Wünsche noch harren, hat meine Regierung wegen der Mithiltheit der Erbauung von Secundärbahnen erneut eingehende Erörterungen anstellen lassen, in deren Folge Ihnen wegen Erbauung zweier derartigen Bahnen Vorlagen zugehen werden.“

Durch erfolgreiche Verhandlungen sind wir zu einem einseitigen Tarifsystem für sämmtliche deutsche Eisenbahnen gelangt, mit dessen Einführung bis jetzt sofort nach der Vereinbarung vorgegangen worden ist. Wenn auch die Befriedigung aller Wünsche nicht zu ermöglichen blieb, so scheint doch die Lösung bedachtigt, daß das neue Tarifsystem die früheren Ungleichheiten im Befahren des Reiches und in der Entfaltung des Eisenbahnwesens einen erheblichen Fortschritt bilden werden.“

Da von Ihnen auf dem letzten Landtage bewilligten Staatsbudget, welche in erwünschter Weise einem großen Theile der Bevölkerung Gelegenheiten zu lohnender Arbeit geboten haben, sind festigt gefestigt worden und steht insbesondere die Vollendung des Baues des neuen Theaters in nächster Zeit zu erwarten. Das Werk wird, wie mit Sicherheit zu hoffen ist, mit den von Ihnen bewilligten Mitteln zu Ende geführt werden und damit der Zukunft eine würdige Stätte der Kunst geschaffen sein.“

Und so, meine Herren Stände, heiße ich Sie willkommen. Ich bitte Sie unter der festen Zuversicht, daß uns die Segnungen des Friedens fernweit erhalten bleiben, und unter dem Wunsche, daß die Vertheilung Ihres Bewusstseins zu Ruh und Fortschritt des Landes hinanzuführen möge.“

Die Nachrichten aus Frankreich lauteten einflussreicher und ernster. Bergend sucht man nach einem geistigen Uebereinstimmen dem Ministerium und der durch das allgemeine Stimmrecht zum zweiten Male auf dem Schilde gehobenen republikanischen Opposition. Jeder von den gemäßigten Elementen beider Parteien etwa geplante Ausherrschung verläßt die Unterwelt der Gegenstände nur in ein um so helleres Licht. Wenn ein Artikel der von Gambetta inspirirten „Republique française“ es geradezu ausdrückt, daß die einzige friedliche Lösung der Krise jetzt nur noch in dem Rücktritte des Marquis zu finden sei, so liegt das für die Zukunft der radikalen Republikaner nicht weniger denn verträglichem Bedenken, da der feste Vorbehalt des Staatsoberhauptes, unter allen Umständen auf seinem Posten auszuharren, keinen Zweifel duldet. Man möchte versucht sein, in den Worten der „Rep. fr.“ eine verdeckte Drohung zu erblicken, wenn nicht

Gambetta die Versicherung abgegeben hätte, die neue Majorität werde sich vor Ueberschreitung der gesetzlichen Grenzen hüten. In der That erweist sich für die Republikaner die sticte Beobachtung der Gesetzmäßigkeit als ein Gebot der höchsten Nothwendigkeit, wenn sie sich nicht selber des stärksten Wollust beranben wollen.“

Die „Welt. Correspond.“ schreibt, nach einer ihr zugehenden Londoner Mittheilung hätte der englische Vertreter in Konstantinopel, Layard, in Folge einer neuerlich beim Sultan gebotenen Audienz die Anfrage an Lord Derby gerichtet, ob das britische Cabinet geneigt sei, auf speziellen Wunsch des Sultans der Einleitung unmittelbarer Friedensverhandlungen Vorkurs zu leisten. Lord Derby solle in Folge dieser Erwähnung unverzüglich in maßgebenden russischen Kreisen haben sondiren lassen und, für den Fall, daß dieser Schritt ein günstiges Resultat ergebe, die Vermittlung Englands zugesagt haben. In England hoffe man, dieses Mal Russland zu Friedensverhandlungen geneigt zu finden. Die „Correspondenz“ sagt dieser Mittheilung hinzu, sie glaube bezüglich der vollen Richtigkeit derselben, wenn schon sie aus besserer Quelle stamme, doch alle Vorbehalte machen zu müssen.“

Die Correspondenz der „Agence Rasse“ meldet, daß die Leiche des in Bulgarien gebliebenen Prinzen Sergei von Leuchtenberg in der Kirche der Petersburger Festung an der Seite seiner Mutter, der Großfürstin Marie, beigesetzt werden solle. Die Correspondenz hebt hervor, daß sämmtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie, welche vor dem Prinzen standen, das Beispiel von Dungeburg an das Vaterland gaben und nicht die ersten im Feuer seien. — Ein anderer Artikel der Correspondenz weist die Annahme zurück, als ob die islamitische Bewegung in Indien gefährdeter: Verhältnisse für England annehme, doch liegt darin eine Verbammung der äusseren Republikanischen Politik Englands, welches für die Anhänger des Islam doch immer eine nicht-wahrscheinliche und die christliche Eroberung repräsentirende Macht bleibe; Russland allein könne im Orient England gefährlich werden oder aber demselben von Nutzen sein.“

Die neue Eisenbahnlinie Bender-Galay wird Ende des Monats eröffnet; der Bau einer Eisenbahn von Rischneff nach Birsala ist beschlossen.“

Der Generalmajor Darling, welcher in Moskau von der Jury im Prozesse Samoilin der Entwendung von Wecheln und anderer Verbrechen schuldig erklärt war, erschloß sich während der gerichtlichen Verhandlung zum Tode nach dem Wahrspruch der Geschworenen. Es wurde bei ihm ein Zettel vorgefunden, in dem er seine Unschuld versichert.“

Die „Moskauer Zeitung“ macht darauf aufmerksam, daß die englische Regierung das mit 2000 Tonnen Kriegsmunition beladene amerikanische Schiff „Walker“ ruhig habe auslaufen lassen, während die ungarische Regierung die nach Rumänien transportirten Schienen des Unternehmers Poliakoff mit Beschlag belegt ließ.“

Ein Telegramm der „Petersburger Zeitung“ aus Alexandropol theilt mit, daß die durch den Sieg bei Karv am 15. d. erzielten Lebensmittel so massenhaft seien, daß die diesseitige Verproviantirung der russischen Truppen im Kaukasus vorläufig suspendirt werden konnte.“

Ueber die ausländische Bewegung in Daghestan lieren folgende thatsächliche Nachrichten vor: Wie früher in Tschetschnia, so haben auch in Daghestan ausländische Bewegungen stattgefunden, namentlich

„Euterpe.“

2. Abonnement-Concert
Dienstag, den 30. October 1877
im
grossen Saale d. Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Programm.
Ouverture zur Oper „Pierre Robin“
Oscar Bolk.
(unter Leitung des Componisten)
Arie aus der Oper „Faust“ L. Spohr.
Gesungen von Herrn Adolf Wallnöfer
aus Wien.
Concert für Violine mit Orchesterbegleitung
N. Paganini.
vorgelesen von Fräulein Bertha Haft
aus Wien.
Lieder mit Pianoforte
a) O lass dich halten, goldne Stunde
A. Jensen.
b) An die Sterne A. Wallnöfer.
Gesungen von Herrn A. Wallnöfer
a) Air Seb. Bach.
b) Polonaise für Violine F. Laub.
vorgelesen von Fräulein Bertha Haft.

Symphonie (No. 2, Ddur)
Beethoven.
Billets: gesperrt 3 A., ungesperrt 2 A.
sind in der Hof-Musikalienhandlung von C. F.
Kahnt, Neumarkt 16 und Abends an der Casse
zu haben.
Einlass 6 Uhr.—Anfang 7 Uhr.—Ende 9 Uhr.
Das Directorium.

Vorläufige Anzeige.
Montag, den 12. November
in der Thomaskirche
Concert der Singakademie.
Zur Aufführung gelangt:
„Paulus“
Oratorium von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Mitwirkende: Frau Sacher-Hasselberg,
Fräulein Bernstein, die Herren Pielke
und Schepfer.

Vorläufige Anzeige.
I. Concert
der
Jubiläums-Sänger
(Emanzipirte Sklaven Nordamerika's)
7 Damen, 4 Herren
Montag den 12. November
im
Saale des Gewandhauses.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin *4. 15. fr.
— *9. 10. B. — *9. 25. B. — *2. 25. B. — *8. 37. B.
— *6. 10. B. — *9. 3. B.
B. Nach Magdeburg via Jerich: *4. 15. fr. —
*9. 25. B. — *2. 25. B. — *6. 20. B. — *8. 40. B.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *5. 40. fr. — *7. 20. fr.
— *10. 10. B. — *12. 30. B. — *1. — *9. —
*4. 50. B. — *6. 25. B. — *8. 45. B. — *10. — *8.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof
A. Linie Leipzig-Görlitz: *12. B. — *4. 40. fr. — *6. 15. fr.
— *9. 5. B. — *12. 30. B. — *3. 15. B. — *8. — *9.
— *4. 15. B. — *10. 30. B. (bis Rudow).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: *5. 45. fr. —
*6. 55. B. — *11. 30. B. — *3. — *9. — *7. 55. B.
C. Linie Leipzig-Görlitz-Weissenhof: *9. 5. B. —
*12. 30. B. — *6. 15. B.
2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Wies: *5. 10. fr. — *7. 45. B. — *9. 10. B. — *11. 55. B.
— *3. 5. B. — *6. 40. B. — *7. 10. B. — *9. 50. B.
B. Linie Döbeln: *7. 50. fr. — *12. 30. Bittags. —
*1. 40. B. — *5. — *9. — *8. 20. B. (nur bis Pieschen).
Leipziger Bahn: *5. 30. fr. — *7. 40. B. —
*9. 55. B. — *1. 30. B. — *5. 45. B. — *7. 25. B.
(nur bis GutsMuth). — *10. 45. B. — *10. 55. Bdd.
Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Görlitz: *6. 46. fr. —
*12. — *Witt. — *4. 5. B. — *9. 10. B. (nur bis Gera).
Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Görlitz-Planen-Weissenhof:
*6. 46. früh. — *12. B. — *4. 5. B. — *9. 10. B.
(nur bis Gera).
Leipzig-Görlitzer Bahn: *8. 38. B. — *1. — *9.
*7. 41. B.

**Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Von Berlin *4. 45. fr.
— *10. 30. B. — *11. 55. B. — *4. 59. B. — *5. 15. B.
— *11. 15. B. — *8. Von Magdeburg via Jerich *8. 39. B.
— *10. 36. B. — *1. 45. B. — *5. 15. B. — *11. 18. B.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *5. 4. fr. — *6. 55. fr.
— *8. 30. B. — *11. 5. B. — *2. 25. B. — *5. 25. B.
— *6. 44. B. — *7. 51. B. — *9. 50. B.
Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof
A. Linie Hof-Leipzig: *9. 41. fr. — *8. 20. B. — *8. 42. B.
— *9. 49. B. — *12. 43. B. — *4. 21. B. — *6. 58. B.
— *8. 7. B. — *10. 16. B.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: *9. 20. B. —
*12. 8. Bitt. — *2. 59. B. — *6. 17. B. — *11. 50. Bdd.
C. Linie Weissenhof-Görlitz-Leipzig: *8. 20. B.
— *12. 43. B. — *6. 55. Bdd.
2) Leipzig-Dresdener Bahnhof: A. Linie
Wies: *2. 6. fr. — *6. 25. B. — *9. 1. B. —
*12. 15. B. — *3. 6. B. — *5. 20. B. — *8. 36. B. —
*11. 16. B.
B. Linie Döbeln: *8. 4. fr. (von Rössen). — *11. 57. B.
— *4. 57. B. — *7. 16. B. — *9. 35. Bdd.
Leipziger Bahn: *4. 44. fr. — *5. 46. fr. —
*8. 19. B. — *10. 57. B. — *1. 28. B. — *6. 9. B. —
*9. 20. Bdd. — *11. 7. B.
Linie Görlitz-Gera-Leipzig: *8. 4. B. — *11. 30. B.
— *4. 45. B. — *9. 5. B.
Linie Leipzig-Görlitz-Gera-Görlitz-Planen-Weissenhof:
*11. 30. B. — *4. 45. B. — *9. 5. B. (Gera) —
*11. 30. B. — *4. fr. (Weissenhof)
Leipzig-Görlitzer Bahn: *7. 28. B. — *12. 28. B.
— *7. 5. B.

Allgemeine Versorgungsanstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.
Renten-, Aussteuer- und Capital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.
Capitalvermögen Ende 1874: 18,501,875 A. Jahreserträge an Prämien und Zinsen: 2,621,858 A.
Den Mitgliedern gutgekommen. Geschäftsgew.: 3,389,394 A. Anzahl der bestehenden Verträge: 39,978.
Versicherte Rente: 649,294 A. Versichertes Capital: 33,496,698 A.
Dividenden der Lebensversicherten für 1874: 8%, des Barwertes ihrer Versicherungen, das sind durchschnittlich 39%
oder für die jüngsten Mitglieder 21% und für die ältesten 51%, der jährlichen Beiträge (Prämien).
Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden und nach Maßgabe des jährlich
wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt dabei mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fort-
schreitenden Alter der Versicherten und ermäßigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr.
Diese Vertheilungsart findet sich bei keiner andern deutschen Gesellschaft.
Bei Annahme einer Dividende von nur 4% des Versicherungswertes — dem vorläufiglich niedrigen Stand, seither nicht unter
8% — würde der jährliche Beitrag eines 30jährigen von 22,40 A für 1,000 A Capital sich ermäßigen:
in seinem 35., 40., 45., 50., 55., 60. Lebensjahr
auf 19,50 16,75 13,90 10,90 7,10 3,40 A.
und wäre danach der ursprüngliche Betrag schon nach 20 Versicherungsjahren im 50. Lebensjahr um mehr als die Hälfte ge-
mindert, nach 10 weiteren Jahren nahezu ausgeglichen.
Rechnungsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt in
Leipzig, Georg Sebold, Humboldtstraße Nr. 11.

Rhenania, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Grundcapital Reichs-Mark 3,000,000.
Reserven - - - - - 360,265.
Prämien-Einnahme in 1876 - - - - - 1,394,838.
Die Gesellschaft übernimmt zu festen Prämien und liberalen Bedingungen:
Versicherungen gegen die Gefahren des Transports von Gütern,
auch Geld und Werthpapieren, zur See, auf Flüssen und Binnengewässern, per Post, Eisenbahn
und Fuhr.
Unfall-Versicherungen und zwar Versicherung der Arbeitgeber, sowohl
gegen die Folgen der Haftpflichtgesetz als auch über die Grenzen der Haftpflicht hinaus;
ferner Versicherung Einzelner gegen die Folgen von Unfällen überhaupt, sowie lediglich
auf Reisen und im Berufe.
Die Prämien sind äusserst billig gestellt und bei den Herren Vertretern jederzeit zu er-
fahren.
Wegen Uebernahme von Agenturen an Orten, wo die Gesellschaft noch nicht vertreten, be-
liebe man sich unter Angabe von Referenzen an Herrn Wm. Valk in Leipzig, General-
Agent für das Königreich Sachsen, zu wenden.
Köln, den 24. September 1877.
Der Director, Sternberg.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt sich zu Versicherungs-Ab-
schlüssen für die Rhenania in Köln
Wm. Valk, General-Agent in Leipzig, Frankfurter Strasse No. 37, II.
H. Seeger, Haupt-Agent in Lindenau bei Leipzig.
Herm. Oesser, - - - - - Annaberg.
Oscar Becker, - - - - - Chemnitz, Poststrasse.
Oswald Schröter, - - - - - Dresden, Steinstr. 15, II.
Franz Nauffeld, - - - - - Glauchau.
Volkmar Koch, - - - - - Plauen i. V.
G. H. Döllitzsch, - - - - - Riesa.
Franz Schmidt, - - - - - Reichenbach i. V.
Koch & Neumann, - - - - - Zittau.
Herm. Staff, - - - - - Bernburg.
H. E. Schoch, - - - - - Dessau.
C. H. Albrecht, - - - - - Wurzen.

Kundmachung.

Die am 1. November d. J. fälligen Zinsen-Coupons, sowie die in der Verlosung vom
11. April d. J. gezogenen Obligationen des 6% Anlehn der Stadt Prag im Betrage von
fl. 5,000,000 österr. Währung vom Jahre 1874 werden vom Verfalltage an
in Prag bei der Stadthauptkasse,
in Frankfurt a/M. bei dem Frankfurter Bankverein,
in Wien bei der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-
creditanstalt,
in Berlin bei der Deutschen Bank,
in Leipzig bei Herrn H. C. Plaut,
und zwar an den Deutschen Botsstellen zum jeweiligen Tagescourse für Wiener Wechsel, in Wien
und Prag dagegen in österreichischen Noten eingelöst.
Prag, im October 1877.
Der Stadtrat.

Am 1. November a. e. fällige Coupons von
Oesterr. Franz. 5% Pr.-Obl.
Erzherz. Albrechtsb. do.
Lemberg-Czernow. do.
Amerik. fud. Bonds
werden von heute ab an meiner Casse eingelöst.
Leipzig, am 19. October 1877.
Franz Kind.

Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherung.
Die Bureau's Weststraße Nr. 50 und Neumarkt Nr. 9 eröffnen sich vom 1. November ab:
Markt No. 5, I.

Sieben ist erschienen im Literatur-Bureau (S. Scholz, Pirna), in Leipzig vor-
ständig bei Otto Theodor Winkler, Ritterstraße Nr. 41,
Sächsischer Wehr-Kalender
der Militair-, Krieger- und Veteranen-Vereine, verabschiedeter und activer
Soldaten und Soldatenfreunde
auf das Jahr 1878.
Preis 45 Pf.

Auf den gut ausgestatteten Kalender werden die Herren activen sowie verabschiedeten Militairs
besonders aufmerksam gemacht; der Kalender enthält am Schlusse eine vollständige Armeeeintheilung
des gesammten deutschen Reichsheeres und der Marine.

Tanzunterricht.

Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 6. November a. e. im Saale des
„Alvorado“ die Sectionen seines Tanzunterrichts beginnen.
Zeit für Damen von 6 bis 8, für Herren von 8 bis 10 Uhr Abends.
Bei persönliche oder schriftliche Anmeldungen bitte in meiner Wohnung, Lange Straße Nr. 47
particrere hinf., zu bewirken.
D. Filler.

K. Handelsgericht Leipzig.

Concurs-Eröffnung
zum Vermögen 1) Rathholdt Louisa Hagen-
dorff, Inhaberin der unter der Firma
L. Hagenborff hier bestehenden Papier-
und Schreibmaterialienhandlung, 2) des Kauf-
manns Isidor Joseph, Inhabers des Herren-
garderobe-Geschäfts unter der Firma Isidor
Joseph hier, 3) des Kaufmanns Jos. Friedr.
Ludwig Gerstenberg, Inhabers des hier
unter der Firma Fr. Gerstenberg be-
stehenden Schirmmacherartikel-Geschäfts An-
meldungsfrist bis 6 December. Verhand-
lungstermin zu 1) am 24. Januar, zu 2) am
28. Januar, zu 3) am 31. Januar. Publ.-
Termin 2 März.

Der angeklagte Kaufmann und Inhaber eines
hiesigen Banf- und Hypothekengeschäfts (Emilien-
straße), S. Brandes, ist in einer hier gegen
ihn eingeleiteten Untersuchung zu vernehmen und
ist d. da er seit einigen Tagen flüchtig ist, hier-
durch vorgeladen, zu gedachtem Zwecke un-
verweilt und spätestens bis zum 14.
nächsten Monats an unterzeichneter Stelle
(Neues Justizgebäude, Hofstr. 8, 1. Treppe)
persönlich zu erscheinen, oder aber aufzufor-
dert, bis dahin seinen jetzigen Aufenthaltsort
hier anzuzeigen.
Die Criminal- und Polizeibehörden werden er-
sucht, Brandes' im Betretungsfalle auf diese
Vorgeladung aufmerksam zu machen und diefalls
kurze Nachricht hierher zu geben.
Leipzig, am 25. October 1877.
Das königliche Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter
Dr. Sierig.

Neuer Verlag von
Breitkopf & Härtel in Leipzig
Fünf Gedichte
von Richard Pohl.
Für eine Singstimme mit Pianofortebeglei-
tung von
Adolf Wallnöfer.
Op. 7. Preis A 2.75.

Im Verlage von H. Wenzel in Leipzig
erschien „eine Geschichte aus dem Walde von
Georg Bachob: Der Tannen-
baum“, die wohl an „Pallis, was sich
der Wald erzählt“ erinnern könnte. (Allg.
Wochenzeitung 1877. Nr. 43.)
Duchholz, Tannenbaum, broch. A 3, eleg.
gebunden. A 4, ist wirklich empfehlenswerth!
Stets vorr. bei H. Wenzel, Dorostr. 15.

Im Verlage von H. Hartung & Sohn
in Leipzig erschien soeben:
Festpredigten
aus der
Diaspora in Italien
von
Karl Roenneke.
139 Seiten kl. 8°. Preis 2 A.
Der Herr Verfasser dieser gedankenreichen Ran-
gelreden gehört der strenggläubigen Richtung an
und ist Pastor der evangel. Gemeinde zu Florenz.

Leipzig bei O. Klemm, Unterwallstraße 23.
Die Kartoffelküche.
275 Kartoffelkoch-Recepte.
Von C. Kümiche. Preis 75 J.

Die Theaterberichte der
Leipziger Volkszeitung
(Monatlich 1 A. Einzelerhalt A 10 J,
am Eingang von Steiner's Passage)
schreibt jetzt (H. 34197)
Wilhelm Marr.
Pflanze u. originelle Leipz. Plaudereien

In der heutigen Oper
Die Hochländer,
sind Texte schweife und köstlich zu haben
Unterwallstraße Nr. 20 bei
Franz Ohme.
Englische Course für November.
Monat. 8 A. Hr. King, Bräuerstr. 13, II.

Kaufm. Lehr-Anstalt von F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II.

Gründlicher Unterricht im Kaufm. Schön-Schreiben, Kaufm. Rechnen, sowie in deutscher Rechtschreibung, Kaufm. Correspondenz Wechselkunde, einfacher und doppelter Buchführung nach bewährter Methode in möglichst kurzer Zeit zum sichern Ziele führend.

Musik-Institut

Leipzig, **Poniatowskystr. 12. Otto Prager** am 1. November. Neue Course am 1. November. Prospects gratis. Anmeldungen jederseits.

Zschocher's Musik-Institut,

Themaskirchhof No. 2, 1. Etage. ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel) und Theorie-Unterricht. Neue Unterrichts-Course beginnen am 1. November. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgefertigte, Kinder vom 7. Lebensjahre an. Der Eintritt kann auch am 1. jeden Monats geschehen und erlitte ich mir die Anmeldung neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr.

Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatlich 7 1/2 Mark, incl. Noten, bei 3 Stunden 10 1/2 Mark Näheres durch Prospect. — Für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch **Separat-Course**. Zu den vom 26. October bis 4. November im Institut local stattfindenden Michaelisprüfungen der schulpflichtigen Schülerinnen stehen hierfür sich interessirenden geehrten Familien auf Wunsch noch einige Eintrittskarten zur Verfügung. Während der Prüfungen hat der Unterricht seinen ungestörten Fortgang.

Im Verlage des Unterzeichneten erschienen soeben nachverzeichnete Compositionen von **Moritz Pauschel**. **Madame Pompadour und ihre Katzen.** Komische Scene für 3 Tenorstimmen und eine Bassstimme mit Pianoforte. Preis 2 1/2 Mark. **Hampelmanns Leiden und Freuden.** Komische Scene mit Gesang und Pianoforte. Preis 2 1/2 Mark. **Eine Sängersfahrt in die sächsische Schweiz!** Heiterer Marsch für Männerchor und Solo mit Begleitung des Pianof. Part u. St. Preis 2 1/2 Mark. Leipzig, **Edmund Stoll, Königsstrasse No. 2.**

Wichtig für Hausfrauen u. Wäscherinnen.

F. Palmer's Schnell-Wäschereinigungs-Mittel ist das Vorzüglichste, was es geben kann; 4 Loth dieses als **gänzlich unschädlich** patent. Pulvers reichen hin nach beif. Reibete ohne Erda oder Fouge, bei sehr geringer Feuerung und mit nur 24 Loth ord. Wäsche fassen binnen 4-5 Stunden auf leichte Manier 2 Tropfwerke voll Wäsche wie gebleicht zu reinigen, ohne dieselbe zu schädigen und ohne die Hände dabei anzukreiden. Der Erfolg ist hauptsächlich bei feiner Wäsche, ein überaus starker. In Packeten zu 1/4 lb & 50 lb, 1/2 lb & 1 lb & 40 lb, 1/2 lb & 2 lb & 40 lb bei **D. Meißner & Co.,** Nicolaistr. 52; **C. Gohlfeld,** Rosenthaler Strassen 11; **H. Geydreich,** Weißstr. 19; **Sebr. Spilner,** Windmühlenstr. 30; **G. Schröder,** Plagwitz Ufer der Leipziger- u. Gartnischstr. sowie im Haupt-Depot von **C. Schmidt,** Ranke Strasse 14.

Chines. Thee

diesjähriger Ernte in vorzüglicher Qualität,
Souchong à Pfd. 3, 4, 5 und 6 Mark,
Melangethee à Pfd. 5, 6 und 9 Mark,
Russ. Caravanthee à Pfd. 12 und 18 Mark
empfehlen
Riquet & Co., Chines. Theehandlung.

(R. B. 153) **Die Lairitz'schen Waldwoll-Produkte,**
die **Waldwoll-Unterhemden, Fianelle, Leib- und Brustbinden etc.** als ausgezeichnetester
Schutz gegen Erkältungen,
die **Waldwoll-Watte, das Waldwoll-Oel etc.** seit langen Jahren
gegen Gicht und Rheumatismus
tausendfach bewährt, ärztlich geprüft und verordnet
empfehlen
Leipzig, Markt No. 4. Carl Henke.

Blumen-Zwiebeln,

holländische, als: **Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen etc.** empfiehlt für Freilandgruppen und Topfcultur. Auf Wunsch wird die Anlage der Gruppen besorgt.
F. A. Spilke,
Petersstrasse No. 41, Hohmann's Hof.



Peters-Steckner-Passage, Thomastrasse 1.
Chn. Mansfeld,
Nähmaschinen-Fabrik,
Fabrik Grenzstrasse No. 12, Filiale Steckner-Passage 22,
hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.
Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie.

Neu und vorzüglich gut!
Deutsche Reichs-Gerichtsfeder
(Rome und Form patentirt).
Eine Stahlfeder von ausgezeichnetester Qualität, für jede Hand passend und in eleganter Verpackung. In 4 verschiedenen Größen.
M. Aplan Bennowitz, Markt 8 u. Reichsstraße 55.

Die Nähmaschinen-Prüfung in Dresden.

Am 2. Juni wurde von dem Gewerbe-Verein in Dresden eine Nähmaschinen-Prüfung abgehalten, um zu untersuchen und festzustellen, welches Fabrikat von „Singer“ Nähmaschinen den Vorzug verdiene, das amerikanische Original oder die nach diesem System in Deutschland angefertigten Maschinen. Schon im November vorigen Jahres war die Ausführung dieses Projectes, welches von einem Dresdener Nähmaschinen-Fabrikanten in Vorschlag gebracht worden war, beschlossen, jedoch wahrscheinlich aus besonderen Gründen des zum vorgehabten Termin verschoben worden.

Nach den anfänglichen Bestimmungen sollte zur eine Beurtheilung der Bauart und der Sorgfalt der Ausführung stattfinden, da dieses jedoch unmöglich einen Maßstab für die Güte einer Maschine bieten kann, das man sich nachträglich dazu verstanden, die Maschinen auch auf das, worauf es in erster Linie ankommt — auf ihre Leistungsfähigkeit — zu untersuchen.

Zwei Tage vor der Prüfung wurden nun aus verschiedenen Niederlagen in Dresden im Ganzen 8 Maschinen entnommen, darunter eine Original Singer; letztere wurde gegen haar angefaßt und erst nach Fortschaffung der Maschine dem Verkäufer mitgetheilt, was damit geschehen sollte, während die übrigen Maschinen zu gedehntem Zweck leihweise überlassen wurden. Dieses Verfahren, sowie die Bestimmungen, daß alle Maschinen von derselben Arbeiterin gehandhabt, daß nur mit derselben No. Nadel und Garn genäht und keine Veränderungen mit den Maschinen vorgenommen werden sollten, waren angeordnet, um eine vollständige Unparteilichkeit zu wahren.

Bei der nun stattfindenden Prüfung war ein Vertreter der Original Singer Maschinen nicht anwesend, vielmehr war seitens der General-Vertretung dieser Maschinen bereits am 23. November v. J. und zum wiederholten Male am 1. Juni v. J. Protest gegen eine derartige Concurrenz beim Gewerbe-Verein eingereicht worden — allerdings ohne Erfolg. Die Prüfung, welche über 6 Stunden dauerte, verlief in der Weise, daß schon eine Stunde vor Anfang derselben seitens einiger Theilnehmenden die Maschinen gestellt und probirt wurden und daß, den Bestimmungen entgegen, zwei Arbeiterinnen erschienen, anstatt einer. Daß während der Prüfung an den Maschinen nichts geändert oder gestellt werden sollte, wurde ebensomöglich eingehalten, weil hierüber keine genügende Bewusstseinsbildung stattfand, und so kam es denn, daß bei gewissen Arbeiten hier eine andere Nadel als vorgeschrieben, verwendet, dort die Spannung geändert, oder unten feineres Garn als oben benagt wurde.

In wie weit also ein correctes Verfahren beobachtet worden ist, wird aus Vorstehendem erhellen, und wie es sonst mit der Unparteilichkeit ausfaßt, mag daraus entnommen werden, daß jede Maschine mit der Firma ihres Fabrikanten versehen war und man demnach auch die Arbeiterinnen, die in der Handhabung der Maschinen große Beschicktheit zeigten, placiren konnte wie man wollte; ebenso verhielt es sich mit den angefertigten Arbeiten, man konnte von diesen sofort wissen, auf welcher Maschine sie hergestellt waren. Das ganze Arrangement dieser Nähmaschinen-Prüfung zeigt schon zur Genüge, daß es von vornherein darauf abgesehen war, eine Maschine in Mißcredit zu bringen, die den übrigen theilnehmenden Fabrikanten als Modell dienen mag, und noch mehr wird dieses durch die Befassung des Urtheils bestätigt, welches folgendermaßen lautet:

„Im Stich war die Original-Singer-Maschine in allen Stoffen, die genäht wurden, den anderen ebenbürtig, in Bezug auf Solidität der Ausführung und saubere Ausführung fand sie aber ganz beträchtlich hinter sämtlichen 7 deutschen Maschinen zurück und verspricht deshalb geringere Dauer, ganz abgesehen von ihrem sehr geräuschvollen Gange. Auch zeigten mehrere der deutschen Maschinen in Bezug auf Construction der Maschine selbst, sowie in Bezug auf Reichhaltigkeit der Apparate bedeutende Fortschritte.“

Trotz der entgegengekehrten Ansicht geht nun aus dem ersten Abschnitt deutlich hervor, daß keine Maschine eine bessere Arbeit zu liefern im Stande gewesen, als deren Vorbild, die Original-Singer, obgleich sie von der am wenigsten geübten Arbeiterin gehandhabt und nicht, wie es bei den anderen Maschinen geschah, erst vorher probirt und gestellt war, sondern arbeiten mußte wie sie aus der Fabrik, resp. dem Verkauflocal entnommen war.

In der Hauptsache — der Leistungsfähigkeit — ließ sich also der Original-Singer-Maschine nicht beikommen, es mußte deshalb Beobacht genommen werden, dieselbe in anderer Weise zu thun, und hierfür wurde denn auch im zweiten Abschnitt des Urtheils ein Rosas gefunden.

Der Werth der darin enthaltenen Notizen war schon in dem vorerwähnten, am 1. Juni eingereichten Prothesen beaehtet: Nur wenn sogleich nach der ersten Beschlußfassung des Gewerbe-Vereins die Prüfung abgehalten worden wäre, hätte sich ein richtiges Urtheil über die Beschaffenheit der Maschinen, wie sie in den Handel kommen, bilden lassen, es weiß aber ein jeder Laie, daß sich einer Nähmaschine ebenso wie irgend einem anderen mechanischen Werkzeuge ein solches Urtheil geben läßt, das aber für die Güte des verwendeten Materialies, für die Dauer oder dafür, daß die Maschinen immer in gleicher Weise hergestellt werden, nicht die mindeste Garantie bietet. Nun aber waren zwischen der Beschlußfassung und der Ausführung dieser Prüfung volle sechs Monate verstrichen, es konnten somit Vorkehrungen getroffen werden und für die Annahme, daß dieses geschehen, spricht schon der Umstand, daß der erste Antragsteller für die Nähmaschinen-Prüfung, welcher selbst Nähmaschinen-Fabrikant und gleichzeitig Vorsitzender eines „Vereins Deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten zu Dresden“ ist, seiner Zeit und wahrscheinlich in der Voraussicht, daß die Prüfung gleich zur Ausführung gelangen könne, unter nichtigem Vorwande von einer Bethelilgung Abstand nahm, sich aber jetzt, ein halbes Jahr später, doch dabei betheiligte; auch den übrigen Fabrikanten oder Händlern, welche ihre Maschinen leihweise zur Prüfung überließen, konnte der Zweck nicht unbekannt geblieben sein.

Ferner wird in dem Urtheil die Dauer der Original „Singer“ Maschinen in Frage gestellt, auf einen geschätzten Gang sowie auf den Fortschritt hingewiesen, den die andern Maschinen gemacht haben sollen. Für die letzteren oberflächlichen Behauptungen dürfte man unparteiischen Sachverständigen gegenüber jeden Beweis schuldig bleiben und ebenso geistlos ist die in dem Urtheil angeführte Bemerkung der Dauer. In der Construction der Original „Singer“ Maschinen kann diese Vermuthung nicht ihren Ursprung haben, denn sonst würden diese Maschinen wohl nicht bis in die kleinsten Details von den Ausstellern nachgemacht werden, die die Güte des zu den amerikanischen Maschinen verwendeten Materialies ist noch von keinem Sachverständigen in Zweifel gezogen, am allerwenigsten aber ohne anbauende Versuche äußerlich zu erkennen.

Ein Werth kann somit von jedem Einsichtigen auf die vom Dresdener Gewerbe-Verein abgehaltene Nähmaschinenprüfung schwerlich gelegt werden, da aus der ganzen Durchführung unverkennbar hervorgeht, daß tiefst nur ein in Scene geführtes Parteimander war, um das Renommée der Original Singer Maschinen zu schädigen. Daß dieses aber nicht gelungen und die Original „Singer“ Maschinen aus dieser Prüfung glänzender hervorgegangen sind, als je zuvor, wird jedem Unbefangenen einleuchten, wenn er den Zweck des Unternehmens und die Ausführung derselben mit dem Wortlaut des Urtheils vergleicht. Dieses Bewußtsein mag auch die Verantwortlichen der „Nähmaschinen-Prüfung“ erfüllen und deshalb werden jetzt von denselben Verantwortlichen erlassen, die den Patriotismus anzufassen und auf das Verniederliegen der Industriehinweisen, um den Original-Singer-Maschinen auf diese Weise beizukommen. Daß es hiermit augenblicklich in andern Ländern theilweise noch schlechter bestellt ist, weiß Jedermann, was aber aus dem industriellen Sachse, wo so viel für das Ausland fabricirt wird, und aus andern deutschen Industriekreisen werden sollte, wenn Amerika, England, Frankreich u. ebenfalls aus Patriotismus keine deutschen Waaren mehr beziehen würden, ist dabei außer Acht gelassen. Man sieht daraus, daß es auch mit dem Patriotismus übertrieben werden kann, an jenen Fall würde es schlimm um die Interessen des Publicums stehen, wenn es nicht mehr frei wäre in der Wahl, seine Waaren zu beziehen, wo es sie am besten und preiswürdigsten findet, bezieht die Waare diese Eigenschaft aber nicht, so werden auch alle künstlich angewendeten Mittel zur Empfehlung derselben auf die Dauer nicht verfangen.

G. Neidlinger, Hamburg,

General-Agent der Singer Manufacturing Co.
En gros. **Miessler & Co.** En détail.
Feder- und Blumen-Fabrik.
Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.
Strauß- und Fantasie-Federn in jedem Genre.
Ausnahme zum Waschen und Färben von Federn.
Derselbe sechs Wollagen.

Vom preussischen Landtage.

Im Abgeordnetenhaus kam am Freitag die vierzehnte Ministerfrage zur Verhandlung...

Das Haus der Abgeordneten wollte beschließen: 1. In Erwägung 1) daß die in der Thronrede veränderte Bestimmung der Reform der Verwaltungs-Einrichtungen...

Darauf kam ein Antrag von dem Abg. Windthorst (Weppen) und Genossen:

Das Haus der Abgeordneten wollte beschließen: die künftige Staatsregierung in Erwägung auf die Mitteilung vom 22. d. M. anzufragen, den Häusern des Landtages baldigst eine Gesetzsammlung über eine feste Organisation des künftigen Staatsministeriums...

Endlich war vom Vizepräsidenten des Staatsministeriums folgendes Schreiben unterm 25. d. M. an den Präsidenten v. Bennigsen eingegangen:

In Rücksicht auf die Stellung des Vizepräsidenten im Staatsministerium und auf frühere Vorgänge ist eine besondere Berücksichtigung von der Verwaltung des Ministerpräsidenten an die Häuser des Landtages...

Der Abg. Dr. Birkow hat dem Präsidenten mitgeteilt, daß er in seinem oben mitgetheilten Antrag den Abg. unter II. zurückziehe.

Es erhält zunächst das Wort Staatsminister Dr. Friedenthal:

Meine Herren! Bei der hohen Wichtigkeit, welche Fragen des constitutionellen Staatsrechts für das Wohl des Landes haben, bei der hohen Wichtigkeit, welche diejenigen Fragen der inneren Politik für die Entwicklung unserer Monarchie haben...

Der eine der mir vorliegenden Anträge zu der heutigen Tagesordnung findet in dem Umfange, daß der Minister des Innern Graf Calenberg, wie es dort heißt, nach seiner Beurteilung nur einen Stellvertreter erhalten hat...

Ich komme nun zu einem anderen Gegenstand, mit welchem sich der Antrag von Dr. Birkow und Dr. Hänel beschäftigt, zu der Frage, ob in den Vorgängen, die durch die Thronrede dargestellt werden, wie sie sonst bekannt geworden sind...

Inwiefern die Staatsregierung entschlossen ist, dieses Recht zu fördern, dessen Inhalt liegt aber auch die Verpflichtung ob, für die legislative Action, um welche es sich dabei handelt, bestimmte Grenzen zu ziehen...

regierung hält die Communalordnungen nicht für einen für alle Zeiten abgeschlossenen und nicht der Revision für unterliegenden Theil der Rechtsordnung...

Der gewichtigste Grund, der dabei maßgebend sein muß, liegt nach meinem Dafürhalten darin, daß ein Recht, meine Herren, wie das, welches wir gemeinsam unternommen haben, eines der schwierigsten ist...

Die Schwierigkeiten sind heute nicht kleiner, nein, meine Herren, sie sind in gewisser Beziehung größer geworden. Deshalb wird es die Pflicht aller Deputirten, die ernstlich ein gutes Ende wollen, die Angriffsfläche für diese Schwierigkeiten nicht zu verbreitern...

Die Erfahrungen, meine Herren, der letzten Zeiten haben gelehrt, wie wichtig das ist, was ich mir eben gestattete Ihnen anzuschreiben. Die Staatsregierung von ihrem Gesichtspunkte aus, von dem sie an und für sich principiell einer solchen Umgestaltung der kommunalen Verhältnisse gar nicht entgegen ist...

In dieser Beziehung, meine Herren, ist die Staatsregierung, wie ich bereits anzudeuten die Ehre hatte, entschlossen, ohne daß die Angelegenheit der Verwaltungsreform zu fördern, sie wird sich die Aufgabe stellen müssen...

Meine Herren, ich habe in diesem Augenblicke meiner Erklärung Nichts hinzuzufügen, seien Sie überzeugt, daß sie der Stellung des Staatsministeriums in voller Souveränität und mit voller Klarheit und Sicherheit des Anschlusses entspricht...

Abg. Dr. Birkow: In der Thronrede vom 21. September 1869, die Se. Majestät der König selbst verlas, hieß es, die Ausdehnung der Reform in den östlichen Provinzen auf die westlichen würde bald erfolgen...

Dr. Friedenthal hat die Diffonanzen in den Bordergrund gegeben und ihnen die Schuld an dem Nichtauskommen der Städte-Ordnung zugeschrieben...

Graf Calenberg ist seit 1862 Minister des Innern; er zeichnet sich doch nicht durch zu großen Liberalismus oder destructiven Tendenzen aus...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

Ueber die Beurteilung selber ist es schwer, sich ein Urtheil zu bilden. Ein Colleague glaubt, er wird weiterkommen; ich weiß jedoch nicht recht, auf welche Weise dies geschehen soll...

stand dahin zu beantworten, daß Se. Majestät das Urlaubsgesuch des Ministers des Innern dem Ministerpräsidenten vorgelegt und seinen Rath eingezogen hat...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Ich spreche es hier im Namen des gesammten Staatsministeriums und im Namen jedes einzelnen seiner Mitglieder aus: Wir wollen die ganze Verantwortlichkeit für die getroffenen Maßregeln übernehmen und tragen...

Minister Dr. Friedenthal nimmt nochmals das Wort, um zu erklären: Rein Mensch kann verlangen, daß sich die Männer, welche sich mit der Verwaltungsreform nun schon seit Jahren befassen, große Verdienste um das Land erworben haben...

Vertical text in the left margin, possibly from an adjacent page or a separate column.

En gros.

En détail.

Pocher & Danker,

23 Grimmaische Strasse 23, Ecke der Ritterstrasse,

empfehlen in reichhaltiger Auswahl:

**Neuheiten in Knöpfen, Besätzen und Franzen,
Posamenten,**

Seiden, Garne und Zwirne für Hand- und Maschinen-Näherel,

Nadlerwaren, Näh- und Maschinen-Nadela,

Wollene und baumwollene Strickgarne in allen Farben,

Häkel-, Stick- und Stopfgarne,

Zanella-, deutsche und englische Fatterstoffe,

Gaze, Orleans, Tailles- und Aermelfutter,

sowie

Specialitäten in Schneider- und Schuhmacher-Artikel.

Hanfene Treibriemen,

do. Elevatorgurte

für Mühlen, Ziegeleien, Zuckerfabriken etc.,

do. Fahrstuhl-, Rollladen-, Jalousien- und Häckselmaschinen-Gurte

empfiehlt

A. Seyffert, Wurzen.

Den älteren Theil meines Waarenlagers, bestehend in:

**Möbel-, Gardinen- und Portièrenstoffen,
Toppichen, Läuferstoffen, Tischdecken,
Bedruckten Oretonnés für Vorhänge,
Schweizer-, englischen und sächsischen
weissen Gardinen etc.,**

verkaufe ich von jetzt ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.
Das Lager enthält durchweg gute Fabrikate und bietet Gelegenheit
zu vortheilhaften Einkäufen.

Wilhelm Röper.

Der billige Verkauf meines älteren Lagers, dies Jahr beson-
ders viele und bessere Sachen, beginnt am 8. November in gleicher
Weise wie in früheren Jahren.

F. L. Lömpe, Grimma'sche Strasse 33 u. 34.

Ausverkauf.

Den älteren Theil unseres Waarenlagers stellen wir von heute an zum Ausverkauf.
Es sind darunter sehr gute
einfarbige und gestreifte Kleiderstoffe, Meter 60-120 J, früher 1,20-2,50,
echte Baschstoffe, hübsche Muster, in Jaconet und Rabapolame, Meter 30-70 J,
Steppröcke, Filzröcke und Cretonneröcke von 3 J an,
Schlaf Röcke in Flanel, Filz etc. von 10 J an,
Regenmäntel von voriger Saison, gute Qualitäten von 10 J an,
eine große Partie Reste von 2-12 Meter zu sehr niedrigen Preisen,
ausserdem empfehlen unser Lager in

Wintermänteln und Jacken,

hübsche Façons, gute Stoffe, zu sehr billigen Preisen.

Martens & Simon,

Grimma'sche Straße, Ecke vom Raschmarkt.

Herren-Schaft-Stiefel

und Stiefelletten à 3 J, Doppelfußl. 3 1/2 J, Rute- und Kanonenstiefel mit und ohne
Kalt u. Glacé à nur 3 J, Bengstiefel auf Rahmen à nur 2 J, Stulpenstiefel in großer
Auswahl, ff. Gallschuh in schwarz, weiß u. bronze à 1 1/2 J, Kinderschuh u. Stiefel zum
Schützen, mit Sammt u. Knöpfen, sowie alle Sorten Filz-, Tuch- u. Sammtschuh zu den
billigsten Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig zu Fabrikspreisen in der
Schuh- und Stiefel-Fabrik
Taubchenweg-Ecke No. 3.

Geschäfts-Eröffnung.

Hallesche Strasse No. 3. Hallesche Strasse No. 3.
Hierdurch erlaube ich mir, dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzudeuten,
daß ich am 15. dieses Monats

Hallesche Str. 3 ein Herren- u. Knaben-Garderobengeschäft
unter der Firma **S. Siegmund Cohn**

eröffnet habe. Es wird meine Aufgabe sein, das Vertrauen, welches ich während einer sechsjährigen
Thätigkeit im Hause des Herrn **H. A. Baum, ehemals Grimm, Str. 5** mir erworben,
auch in meinem eigenen Geschäft den mich beehrenden Kunden gegenüber durch prompte und vor-
Allem reelle Bedienung zu bewahren. Ich bin durch vortheilhafte Einkäufe in den Stand gesetzt,
zu nachbezeichneten Preisen eine in jeder Beziehung solide Waare liefern zu können.

| | | | |
|---------------------------------|-------------|----------------|------------|
| Winter-Paletots | von 15 J an | Joppen | von 8 J an |
| Complete Anzüge | 24 " " | Jaquets | 9 " " |
| Einzelne Bekleidungs- stücke | 6 " " | Knabenanzüge | 5 " " |
| Reisermäntel | 24 " " | Knabenpaletots | 5 " " |
| | | Schlaf Röcke | 13 " " |

Hochachtungsvoll **S. Siegmund Cohn, Hallesche Straße Nr. 3.**

Angefangene und musterfertige

Stickereien und Decken

auf **Canevas, Tuch und Leinen,**

sowie
**Zephir-, Castor-, Moos-, Gobelin-
und Mohair-Wollen**

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Heise & Fickler,

Peterssteinweg 1, Ecke vom Königsplatz.

Palmen-Zweige

empfiehlt in großer Auswahl **H. Allihn, Blumen-
und Pflanzenhandlung, Schillerstraße.**

Specialität eleganter

Kinder-Garderoben

für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren.

C. Sussmann,

37. Grimma'sche Strasse 37.

Zur Saison empfehle besonders Paletot für Knaben und Mädchen in allen Genres.

Wasserdichte Ueberzieher

in den modernsten Doppelstoffen

empfiehlt als neu und sehr praktisch

Carl Katzenstein,

4 Grimma'sche Straße 4.

NB. Anfertigung nach Maß binnen 2 Tagen.

Otto Schmid,

**Wäsche-Fabrik und Leinen-Lager,
Schützenstrasse No. 20/21,**

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Herren-Wäsche,

Damen-Wäsche,

Kinder-Wäsche,

sowie aller in dieser Branche vorkommenden Arbeiten unter Berücksichtigung solidester und
preiswerthester Ausführung.

Musik.

C. J. Becker's Bibliothek im Wandhause.

Leipzig, 27. October. Gestern schlossen sich die Augen eines stillen Mannes...

Die zweite Abtheilung ist besonders reichhaltig — sagt A. Dörfel in seinem Leipziger „Kühler“ (Leipzig 1868). Sie ist in ihrer Art ein Unicum.

In der Manuscriptensammlung der Rathsbibliothek befindet sich unter Anderem die wichtige von Abt Gerbert theilweise veröffentlichte Remmen-Handschrift von Regino von Prüm († 915).

Die Becker'sche Bibliothek wird fortwährend ergänzt. Sie hat solche gefaltete eine große Brauchbarkeit erlangt und ist entschieden von erheblicher Bedeutung für das Studium der Musik in Leipzig.

Die Becker'sche Bibliothek wird fortwährend ergänzt. Sie hat solche gefaltete eine große Brauchbarkeit erlangt und ist entschieden von erheblicher Bedeutung für das Studium der Musik in Leipzig.

Symphonie-Soirées.

Die Symphonie-Concerte, welche Musikdirector Walther im vorigen Jahre mit seinem trefflichen Musikcorps (s. sächs. 8 Infant-Reg. Nr. 107) abgibt, seien noch in so gutem Andenken, daß man die gestrige Wiedereröffnung derselben sicherlich mit Freude begrüßt hat.

voll instrumentirte Serenade Nr. 2 von J. A. S. so in der Besetzung ihres Eindrucks ebenfalls nicht; der glatte und ausgeprägte Vortrag desselben fand stürmischen Beifall.

Jahresbericht der Poliklinik für Hals-, Kehlkopf- und Hautkrankheiten (Nürnberg) (Straß 56) von Dr. med. Herm. Klemm.

Die Poliklinik wurde im letztvergangenen Jahre, dem 5. seit ihrem Bestehen, in demselben Maße benützt, wie in den früheren Jahren, und es mögen folgende Mittheilungen eine Uebersicht über die Frequenz und Krankheitsformen, wie sie sich hier zusammenfinden, geben.

1) Acute Heiserkeit (acute Stimmbandentzündung) 31 mal, 24 mal bei Männern; war häufig eine Folge starker Erkältung und bot sehr verschiedene Grade der Heiserkeit und des Hustens dar.

2) Chronische Heiserkeit (chronische Stimmbandentzündung) 43 mal; auch vorwiegend bei Männern und zwar im mittleren Alter, nämlich 31 mal; zudem 5 mal bei Kindern, in Begleitung anderer Halsstörungen.

3) Tuberculöse Kehlkopfleiden, Kehlkopfschwindel 22 mal, 14 mal bei Männern, 2 mal bei Kindern. Bald war nur Catarrh, bald allgemeine Entzündung, bald Geschwürsbildung und Verwachsung vorhanden.

4) Chronische Entzündung, 22 mal acut und 38 mal chronisch, besonders verbreitet im Arbeiterstand und im mittleren Alter. Die acuten waren meist von Mandelentzündung begleitet und leicht zu heilen, dagegen bildeten die chronischen, die oft schon lange gedauert, gewöhnlich die Quelle hartnäckiger Beschwerden, besonders von Schlingbeschwerden, Trockenheit, Verschleimung und Heiserkeit.

5) Keuchende Halsbeschwerden: 14 mal, bestanden nur beim weiblichen Geschlecht und hatten in Distorsion ihren Grund; am häufigsten klagten die Kranken über Druckempfindung beim Schlucken, oder über Trockenheit, Hustenreiz, Gefühl von einem im Halse befindlichen Körper (Haut) u. dergleichen betrafen sie den Kehlkopf; es war periodische Heiserkeit oder Stimmlosigkeit der Sprache vorhanden.

6) Polypen: 2 mal, bei Männern, einmal ein kleiner Schleimpolyp an einem Stimmbande,

der andere ein großer papillöser Polyp, der breit zwischen den Stimmändern lagerte und große Heiserkeit verursachte.

7) Lungen- und Luftröhrenkatarrh 26 mal, bestanden vornehmlich in Husten, Schleimaustritt und Athembeschwerden, oft auch mit Kehlkopfkatarrh (Heiserkeit) verbunden, weshalb sie hier Fälle suchten. Auch diese Krankheit war meistens chronisch geworden, während frische Fälle selten zur Behandlung kamen.

8) Asthma, Krampfhaftigkeit, 6 mal bei männlichen, 1 mal bei einer weiblichen Kranken. Die Ursache war meist Emphysem der Lungen. Bei mehreren traten heftige Hustenanfälle mit Schleimaustritt ein. Bei 3 Kranken waren Kehlkopf und Stimme mit erkrankt; alles chronische Leiden.

9) Krankheiten des Kehlkopfes: 2 mal chronische Anschwellung und Entzündung bei Tuberculose, 4 mal chronische Anschwellung und Geschwürsbildung bei Syphilis; 1 mal bedeutender Substanzverlust am demselben, 1 mal acute, ödematöse Entzündung, 1 mal Verkrüppelung u. s. w.

10) Krankheiten der Mandeln: 5 mal acute und 16 mal chronische Entzündung. Von den letzteren kam die Mehrzahl (11) bei scrophulösen Kindern vor, die in der Folge an Schlingbeschwerden, nässlichen Athembeschwerden und heftiger Sprache litten. In 3 Fällen waren alte Mandelgeschwülste, begleitet von Rachenkatarrh, vorhanden. Syphilitische Mandelentzündung war 4 mal und Geschwürsbildung 5 mal vorhanden, nur bei Erwachsenen.

11) Stimmbandlähmung: Die Stimmänder waren 5 mal einseitig und 1 mal doppelseitig gelähmt, so daß der Schlag der Stimmrieme unmöglich und die Sprache heiser war. 2 mal war hysterische Stimmlosigkeit vorhanden, wo die Bewegung der Stimmänder normal erschien; 1 mal war der Defunctionsmuskel der einen Seite gelähmt. Zumeist war die Lähmung in Folge heftiger Anstrengung oder von Erkältung eingetreten; diese Leiden waren immer hartnäckig und dauerten meist mehrere Monate.

12) Acute Halsleiden: 4 mal Drüsenanschwellung bei scrophulösen Kindern und 2 mal bei Erwachsenen in Folge von Syphilis. 7 mal Krampf bei Frauen und Mädchen, einige mit bedeutender Ausdehnung und Krampfhaftigkeit. 2 mal Verengung der Drüsen am Halse; 1 mal andere Verengung des Kehlkopfes.

13) Krankheiten der Mundhöhle: meist in Begleitung von Syphilis der Racharttheile oder von Rachenkrankheiten: 5 mal kleine Geschwüre an den Lippen, Zunge oder Gaumenbogen (Syphilis), 2 mal Pityriasis der Zunge, d. s. rothe erhabene kleine Flecken auf derselben, 3 mal Entzündung und Schmerzhaftigkeit der Zunge; 4 mal größere Geschwüre (Syphilis) an der Zunge und Gaumenbogen. Ferner kamen einige Male gewöhnliche Entzündungen der Mundschleimhaut, des Zahnfleisches und der Zunge vor, die theilweise von sogen. Aphtenbildung (Geschwürbildung der Schleimhaut) begleitet waren.

14) Syphilitische Krankheiten kamen sowohl im Hals, Kehlkopf, als in der Nase vor und zwar waren es meistens veraltete weit entwickelte Formen. Der Rachen war 8 mal mit Ulcerationen bedeckt, bei 1 Kranken waren Rapschen und Weichtheile zerstört; 3 mal war die Nase befallen, indem Caries entstanden und auch andere Deformation verursacht hatte. Noch wichtiger als diese waren die Erkrankungen im Kehlkopf: zuerst die schon oben erwähnten 5 Kranken, mit Entzündung, Schwellung und Verengung des Kehlkopfes, von dem einmal nur ein Stumpf übrig war. Ferner Entzündung und Anschwellung im Kehlkopf selbst (2 mal), die verschiedene Theile desselben befallen hatte und Heiserkeit u. verursacht. Ferner kam 1 abgelassener Krankheitsfall mit bedeutender syphilitischer Verengung und ein noch nicht verheiltes dergleichen zur Beobachtung, wo die Verengung die Athmung in hohem Grade erschwerte und die künstliche Erweiterung nöthig machte. Außerdem kamen noch mehrere leichte Affectionen im Kehlkopf vor: 1 mal ein unvollständiger kleiner Abscess, 1 mal Verdickung und Schwebelähmung eines Stimmbandes und einige andere.

Dies genügt, um auch dem Laien einen Ueberblick von Dem zu geben, was hier beobachtet und behandelt wird, und ist die Krankenzahl auch keine sehr große, so sind doch Viele darunter, die nur durch sorgfältige locale Behandlung heilbar sind.

II. Theil: Hautkrankheiten später.

Polytechnische Gesellschaft.

Leipzig, 27. October. Gestern fand im kleinen Saale des Hotel de Pologne der erste Familien-Abend im gegenwärtigen Winterhalbjahre statt. Der Director der Gesellschaft, Herr Darrath Dr. Rothe, eröffnete den Abend mit dem Bemerkens, daß die mit den Familien-Abenden verbundenen Ausstellungen gewerblicher Nothwendigkeiten nicht lediglich den Zweck haben sollen, die Ausstellungsgesellschaften einer Empfehlung zu würdigen, sondern sie vor Allem einer Prüfung zu unterwerfen.

Zunächst wurden zwei Fragekasten-Einlagen beantragt, die erste: „Giebt es einen haltbaren Kitt, um Eisen mit Holz zu verbinden?“, die andere, ob die neuerdings immer mehr in Aufnahme gekommenen flachen Dächer praktisch seien? Die erste Frage beantwortete Herr

Drogist Richter dahin, daß Quast und gelblicher Kalk, oder auch Schellack mit Schlemmkreide eine gute Verbindung herstellen, während von anderer Seite noch Wasserglas als empfehlenswerth bezeichnet wurde. Herr Ingenieur Ranke aber bezeichnete als eine gleichfalls sehr gute Verbindung bei richtiger Behandlung die Anwendung von Siegellack. Die zweite Frage hatte Herr Darrath Dr. Rothe zur Beantwortung übernommen. Die flachen Dächer findet man eigenthümlicher Weise schon im 12. und 13. Jahrhundert in Schweden und Norwegen vor, als sogenannte Katenhäuser, ähnlich den syrischen Dächern. Die Einführung bei uns ist lediglich eine Modesache, die auf Kaprefahrungen hier oben gewonnen hat. Die Vorrichtungen sind allerdings einfacher gegenüber dem steilen Dach, und die Kostenersparnis macht das Haus rentabler, daher haben auch die neuen Häuser und namentlich solche, die auf reichlichen Mietsertrag berechnet sind, meist solche flache Dächer und können natürlich bis hinauf ins Dach als Wohnräume verwendet werden. Sie sind also auf vorübergehende Bewohnung und auf die Bequemlichkeit und Rentabilität für die Hausbesitzer, nicht aber für die der Mietbewohner berechnet, denn die Rentabilität stellt sich im Vergleich zu den Herstellungskosten ziemlich hoch.

Ganz anders dagegen stellt sich die Frage, wenn man ein Haus in der Voraussetzung einer sicheren Capitalanlage baut, nicht als ein solches, welches man als Mietshaus bald wieder gern in andere Hände übergeben sieht; dann ist das flache Dach nicht empfehlenswerth. Wir haben das Beispiel gehabt, daß nach dem Hagelwetter im Jahre 1860 diese Art Dächer am meisten gelitten hatten, während die anderer, so z. B. das hohe Dach der Thomaskirche, damals nur einen verhältnismäßig geringen Reparaturaufwand erforderte. Insbesondere haben die flachen Dächer unter den Wirkungen des Schneefalls zu leiden. Das Schmelzen und das darauf wieder eintretende Gefrieren des Schnees macht dieser Art Dächer außerordentlich zu schaffen.

Als die beste Art der flachen Dächer dürfen die jetzt zur Einführung kommenden Holzement-Dachungen bezeichnet werden, sofern es sich um die Billigkeit handelt, denn die Kupferdachung ist eine sehr kostspielige. Es muß aber bei der Holzementdachung die Auflegung nur bei sehr günstigen Wetter ausgeführt werden, ungefahr zu Anfang des Herbstes, wenn man auf 3 bis 4 Tage trockens und nicht allzu warmes Wetter rechnen kann. Die flachen Dächer rühren aus sehr alter Zeit her und es giebt in Deutschland Schiefer- und Ziegeldächer, die sich fünf bis sechs Jahrhunderte hindurch gut erhalten haben. Uebrigens wird bei den flachen Dächern das Einweichen der Eien eher erleichtert als vermindert. Eine aus der Mitte der Versammlung gestellte Anfrage über die Beschaffenheit oder Anwendung der gusseisernen Dachziegel wurde dahin beantwortet, daß dieselben nach längerer Zeit doch wohl nicht vom Rost verkorrt bleiben dürften.

Von den aufgestellten Gegenständen wurde zunächst die von dem Herrn Maschinenfabrikanten Hugo Koch hier (Rahlmannstraße 8) angefertigte autographische Presse gepriesen. Ihre Leistungsfähigkeit in Bezug auf schnelle Vielseitigkeit ist eine sehr beachtenswerthe, gleichwie die der Petroleum-Lampen mit Brillant-Doppelbrenner, von den Herren Schuster & Baer in Berlin (Bertrater am diesigen Plage die Firma Carl Schmidt, Grimsmaische Straße). Das Verhältniß der Leuchtkraft zu dem der früheren Petroleumlampen ist ein die neue Erfindung warm empfehlendes, wie man sich bei den an Ort und Stelle angefertigten Versuchen hinreichend überzeugen wird. Dabei haben die Brillant-Doppelbrenner noch vielfache andere Vorzüge. Der Petroleumverbrauch ist um die Hälfte geringer als bei den anderen Lampen und ein weiterer wichtiger Vortheil liegt darin, daß vermöge einer praktischen Vorrichtung das Petroleum auch während des Brennens ohne jede Gefahr eingefüllt werden kann. — Von Herrn Dr. Rathke in Saalfeld waren Proben von Torf-Rollen ausgelegt, welche in Bezug auf ihre Eigenschaften von Herrn Darrath Dr. Rothe einer Untersuchung theilhaftig geworden sind. Sie saugen die feuchte Luft gut auf und sind deshalb auch zur Austrocknung neuer Gebäude und Unterfüllung der Dielen zu verwenden.

Schließlich erwähnen wir noch, daß bei dem Directorium der Gesellschaft u. A. ein Schreiben des Patent-Schubvereins, ein Bericht der Singer Manufacturing Company und Georg Wirtz's treffliches Werk „Formenschnitte der Kunstgewerbe“ (mit Copiebildern) eingegangen.

Kunst-Gewerbe-Museum.

Leipzig, 27. October. Neu aufgestellt ist eine Reihe von Fayence- und Steingut-Krügen aus dem 17. und 18. Jahrhundert; darunter besonders beachtenswerth: ein offenbar aus Bestellung angefertigter Creasener Krug mit der Umschrift in sehr schönen lateinischen Lettern: Hans Caspar v. Korbitz, Churfürst Sachsens Hofmeister 1622; ein Steingutstückchen mit dem Schwanenbedeckel, ebenfalls Creasener Arbeit, vom ein Agnus Dei und die Jahre 1655; ein weißer Meißner Krug in der Form, 1647; ein

Amberger Krug mit guter Polychromie; ein werthvoller Karlsruher Krug; ein schäffischer Krug mit Schilde-Emblemen, 1716; ein ungarischer, der in bixarner Weise in der Mitte von einem offenen Cylinder durchkreuzt ist.

Aus Stadt und Land.

— Leipzig, 27. October. Die von Otto Moser herausgegebene Chronik der Stadt Leipzig und ihrer Umgehung (Verlag von D. Jange) ist bis zum vierzten Heft erschienen und letzteres eben ausgegeben worden.

— In dem heute stattfindenden Concert, veranstaltet vom Gesangsverein zu Wohlthun im Saale des Blüthengarten daselbst zum Besten hilfsbedürftiger Familien, bildet den ganzen zweiten Theil des Programms „Der Bergmannsgruß“, Gedicht von R. Döring, melodramatisch von K. F. Knauer in Musik gefasst.

— Aus Dresden, 27. October, berichtet der dortige Anzeiger: Heute vor 50 Jahren wurde Johann Gottfried Dittes in Leipzig in den Besand der wohlthätigen Schneiderinnung aufgenommen; er siedelte schon vor einer Reihe von Jahren nach Dresden über.

— Man schreibt aus Meissen, 26. October: Am Abend der Prüfung verfälschter Lebensmittel, besonders auch der Milch, sind von der hiesigen Polizeibehörde entsprechende Instrumente angeschafft worden.

— Die „Allgemeine Zeitung“ macht in einem ihrer jüngsten Blätter auf die glänzenden Erfolge aufmerksam, welche die seit dem Jahre 1866 in Belgien gegründeten Schulsparcassen erzielt haben.

— S. S. Bödeln, 27. October. Abermals habe ich Ihnen einen bedauerlichen Vorfall zu berichten. Der Bahnmelder Hüser, ein allgemein beliebter und geachteter Beamter, ist gestern Abend beim Rückzuge in der Nähe des hiesigen Bahnhofes von dem nach 10 Uhr Abends nach Chemnitz fahrenden Personenzuge überfahren und sofort getödtet worden.

— r. Schach, 27. October. In der vorgestern abgehaltenen Sitzung des Gewerbevereins stand ein Vortrag des Herrn Lehrer Arnold über das Patentwesen in Deutschland auf der Tagesordnung; leider aber konnte derselbe nicht gehalten werden, da die Zeit durch

geschäftliche Mittheilungen beansprucht wurde. Unter diesen letzteren dürfte besonders die im nächsten Jahre abzuhaltende Industriestaustellung die Aufmerksamkeit weiterer Kreise verdienen. Ueber die Art und Weise, wie dieselbe zu arrangiren sein wird, verlanget zwar noch nichts Bestimmtes; doch glaubt man, daß sie in etwas größerem Maßstabe angelegt, und daß als Ausstellungsort das neue Reichhaus an der Grabenpromenade gewonnen werden wird.

— Mittweida, 26. October. Einige hiesige Arbeiter trugen sich mit dem Gedanken, eine Arbeiter-Invaliden-casse ins Leben zu rufen. Das Gerüppe eines entsprechenden Statuts wurde aufgestellt und die hiesigen Arbeiter aufgefordert, in einer gestern Abend stattgefundenen öffentlichen Versammlung ihre Ansicht von dem Projecte auszusprechen, ebent. eine Deputation aus ihren Reihen zu wählen, in Verbindung mit welcher das hiesige Comité am Ausbau des Entwurfs weiter arbeiten wolle.

Obgleich die Zwecke des zur Verhütung der Hausbettelei gegründeten Vereins zum Deterren aneinandergerichtet worden sind, so sprechen doch mancherlei Erfahrungen dafür, daß sie noch nicht so allgemein, wie man hiernach erwarten sollte, verstanden werden. Auf Zweierlei möchten wir deshalb noch einmal ausdrücklich hinweisen: 1) das Vereinszweck soll die Vereinsmitglieder gegen fernere Belästigungen der Hausbetteiler, deren Rudringlichkeit immer größer zu werden droht, schützen. Es wird von den Vereinsmitgliedern sogar auf Bestimmte erwartet, daß sie persönlich den ihnen unbekanntem Bettlern kein Almosen verabreichen, sondern dieselben je an das auf dem Schilde auch angegebene Bureau des Vereins verweisen; 2) der Verein will aber die wirkliche Bedürfnisse, welche als Auswärtige von der Armen-Anstalt nicht erhalten können, unterstützen.

Wir glauben nicht zu übertreiben, wenn wir annehmen, daß die meisten das Doppelte und mehr zeichnen können, und daß ihnen der Beitritt zum Verein im Unterschied von jedem andern doch eine Ersparnis bedeuten wird.

Eine gewisse Gemüthsart und Bequemlichkeit in dem früheren Parteeer anderer Ailen Stadttheaters ist sicher durch die jüngst etwas unerhörbare Verkleinerung seines Raumes zu Grunde gegangen, was von vielen alten und langjährigen Besuchern desselben ungemein bedauert wird. Außerdem hat man aber auch die Bänke in denselben so eng an einander aufgestellt, daß dadurch die Benutzung derselben eine wahre Qual wird. Man kann sie wahre Folterbänke nennen, und verdient dieses Arrangement die schärfste Gerüthelung, die man bei Vorstellungen von dem anwesenden Publicum vielfältig hören kann.

Als ich dieser Tage in Leipzig war und u. A. die Waldstraße passirte, sah ich, daß der Schlag an der Frankfurter Straße bedankt zu werden scheint. In diesem Falle müssen nun 10-12 der schönsten Bäume beseitigt werden. Es wäre doch jammerschade, wenn diese der Art anheim-

fallen sollten, wie leicht wären die Bäume gerade in der Jetztzeit anzupflanzen. Der Promenade würden sie zur großen Freude gereichen. Sie haben sich schon so mancher Sache angenommen und sprechen vielleicht auch hier für Erhaltung der Bäume.

Arithmetische Preis-Aufgabe.

— Nr. 168 wiederholt.) Aus den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 sind etliche Zahlen (ganze Zahlen oder gemeine Brüche) zu bilden, von der Beschaffenheit, daß die Summe von einigen derselben eben so groß ist, als die Summe der übrigen (oder eben so groß ist, als die allein übriggelassene Zahl). Die gebildeten Zahlen müssen wenigstens eine ganze Zahl enthalten. Unechte Brüche (z. B. 2/3), Doppelbrüche (1/2) und Decimalbrüche sind auszuschließen.

Der späteste Termin für die an die Expedition des Leipziger Tageblattes zu erfolgende Einreichung von Lösungen ist der 31. December 1877. Später erfolgende Einreichungen werden nicht berücksichtigt. Zusendungen mit weniger als 20 Lösungen finden gleichfalls keine Berücksichtigung. Nachträge allein sind nicht einzusenden, sondern mit denselben alle schon früher eingesandten Lösungen zu wiederholen, widrigenfalls nur die letzte Sendung berücksichtigt wird.

20 Mark

— In Bezug auf die Lösungen der Preis-Aufgabe sind noch die folgenden Bestimmungen festzusetzen: 1. Das Bestanschen der Ziffern in derselben Stelle (z. B. den Einern) der Zahlen einer Seite führt nicht zu neuen Aufstellungen. Außer I. wäre also 483 507 unzulässig.

Dagegen ist das Bestanschen von einzelnen Ziffern der einen Seite mit solchen der andern zulässig. Außer I. würde also auch 487 509 gelten.

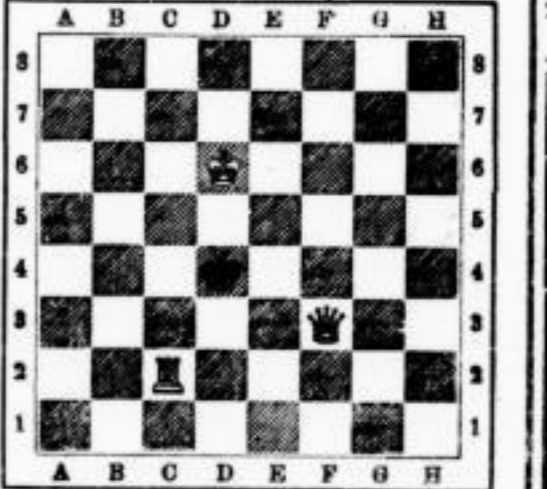
2. Das Bestanschen gleicher Brüche von der einen Seite zur andern ist unzulässig. Außer III. wäre mithin 960/130 7/4 unzulässig.

Dagegen gilt außer III. auch die Lösung 960/130 7/4.

3. Der bequemeren Uebersicht wegen stelle man die Zahlen mit den höchsten Ziffern (9, dann 8 u. s. w.) auf die linke Seite und stets voran. Man schreibe also nicht 507 483, sondern I. (f. o.), ferner nicht 960/130 7/4, sondern III.

S. S. Carpenter of New-York.

Aufgabe Nr. 326.



Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt. Das vorstehende kleine Ergänzungsdiagramm kann als wahres Cabinetstück bezeichnet werden und ist so recht geeignet, dem Anfänger zu zeigen, wie man mitunter mit wenig Steinen auf einfachste Weise ein rasches Ende herbeiführt.

Lösung von Nr. 325. 1. Sh2-f1 e6-e5 2. Sf1-d2 e5-e4 3. Sd2-e4 e4-e3 4. Sc4-d6 matt. 1. ... Kf5-e4 2. Ke7-e8 Ke4-d4 3. Sf1-d2 Kd4-e5 4. Dg3-d6 matt.

Eine Rechenlösung ist möglich durch: 1. Df6-g7, Kf5-g6 (falls Kf5-g6 oder g6, so Df6-g7 u.) 2. Df6-d8, Ke5-f4. 3. Ke7-f6 u.

Angabe von Emil Tietze, Paul Wagner, W. Liebmann.

Briefwechsel. Paul W. Ihre Lösung von Nr. 325 ist unrichtig; versuchen Sie es noch einmal. W. L. Im Problem-Turnier des Amerikaner-Congresses erhielt den ersten Preis Joh. Berger in Graz, den zweiten Karl Kondel in Prag. In demjenigen des Deutschen Schachbundes den ersten Preis Joh. Berger in Graz, den zweiten Fritz A. Geyerham in Ulfala, eine ehrenvolle Erwähnung Joh. Minchewitz in Leipzig.

Rätselsprung Nr. 113.

Table with 10 columns and 10 rows of letters for a word search puzzle. The letters are arranged in a grid for the reader to find words.

Die Namen der Löser werden veröffentlicht.

Lösung des Rätselsprungs Nr. 112.

Ich sitz' allein Im Sonnenschein, Und wein' und wein'! Die Sonn' allein Verläßt mich nicht; Ihr Angesicht Sie wendet nicht, Und Gott den Herrn Glaub' ich von fern In ihr zu seh'n So schön, so schön! In jeder Welt! Sein Bildniß hell, In meiner Brust, Mir kaum bewußt, Steht auch sein Bild So mild, so mild!

Ludwig Achim von Arnim (Gottes Ruhe).

Bericht

Über die Frequenz im Wahl für Obdachsle in der Zeit vom 20. bis 27. October 1877.

Table with 4 columns: Nacht vom, Borgesprochene Personen, Aufgenommene Personen, Zurückgewiesene Personen. It shows election results for various nights from October 20th to 27th.

Osten und Brustverschleimung.

Ich beehre mich hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Ludw. Lipp dahier bezogene weisse Brustsyrup*) von G. A. W. Wayer in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Husten vortheilhaft Dienste geleistet hat. Hartmann, Rieber-Dahmer. Falkner. Rgl. bay. pens. Oberstleutnant.

Elfässer Holzschube A Paar 3 A. Curt u. Luchpantoffeln A 1 A 50 J. Hitz u. Luchschube in größter Auswahl Ländchenweg-Gde 3.

Alexander Krutzsch,

Grimma'sche Strasse 16. — Mauriclanum-Entresol.

Aufertigung elegant- und gut sitzender Oberhemden, sowie Unterbeinkleider nach Maß, unter Leitung des Zuschneiders der früheren Firma **Friderici & Co.**

Kenndrüsen (Schweißdrüsen).
Aus Piele zu kleinen Kindern empfehle ich meinen **Waldschmeckextract** als ärztlich geprüftes unschädliches Kenndrüsenmittel gegen Erhaltung der Selbstkosten.
Ausstranke aller Art und jeden Alters für den durch den Gebrauch dieses **waldschmeckenden Extracts** gleichfalls große Erleichterung.
Isfeld a/Sarz.
Antonie Kekerstein,
Mutter von 12 Kindern.

Avia. Brüche.
Witzliche Heilung durch das neue patentierte **Bandagen-System** mit plastischen geformten Rippen aus Natur-Kautschuk. Kein Unfall mehr zu befürchten. **Billigung** durch die ärztlichen **Experten** wegen seiner **Wirksamkeit**. Der **Erfinder, L. Vojave**, aus **Brüssel**, wird sich am **31. Oct.** zu Leipzig im **Hôtel Hauke** aufhalten. Beratungen von **10 bis 12** und von **2 bis 4 Uhr**.

Kinderseife.
Eigens für empfindliche Haut präpariert. Ganzes **Paquet** à 8 Stück à 1.50, halbes " à 4 " 80 J.
Immanuel & Duswald,
Parfümeriefabrik, **Frankfurt a. M.**
Zu haben bei
F. E. Doss, Thomaskirchen.

Metallseife à Bod. 30 x 35 J., sowie billig verschiedene **Wachseisen** Reichstraße 55, **Hausbrand.**
Niederländer Patzkalk,
vorzügliches **Poliermittel** für alle **Metalle**, **Tafel- u. Essig, Pfeffer, Gold und Silber,** ohne das **Metall** anzugreifen, **empfiehlt**
Fr. Ed. Schneider,
Gaisstraße Nr. 2.

A. Neumann, Nordstraße 10
Zur bevorstehenden **Winter-Saison** empfehle mein **Sager** von **Beluchtungsgegenständen**, als: **Kronen, Lampen, Wand-arme, Tischlampen, Koch-, Heizapparate u. s. w. — Gas- und Wasserleitungen, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.**

Bernhard Hofmann,
Fabrikant von **Schlag-Metall,** **Connewitz, Dornische Straße Nr. 8.** hält sich den geehrten **Herren Bergbauern** u. unter **Zusticherung** feinsten **Fabrikats** angelegentlich **empf.**
Nur **18 Mark.**

Amerikanische Plissé-Maschine,
per Stunde **10 Meter,** ohne **Stanz** zu pressen.



Wäschrollen!
neuester **Construction,** **dauerhaft** und **sehr leichter Gang** für **Privat** und **Volksrollen,** auch **stehen solche zum Verkauf.** Es werden auch alle **Bestellungen für Maschinen** und **Hobelbänke** angenommen und **besorgt.**
Carl F. Winkler,
Mühlen- und Maschinenbauer,
Schiffs- bei Leipzig, Waldstraße Nr. 7.

Doll- u. Plissée-Maschinen
empfiehlt in allen Größen
D. Schubert, Rechan,
Erdmannstraße Nr. 7.

700 Stück
im Betriebe.
Verbesserte Dampfmaschinen
für **Dampfkesel** und **Refracto-Speisung** u. von diesen **700 Stück** im **Betrieb.** liefern für jede gewünschte Leistung ab **Sager Wegolin & Häbner,**
Maschinen-Fabrik und Eisengießerei
in Halle a. S.

Reinwollene Kleiderstoffe, Brühl 8, I.

en gros — en détail

in reeller Waare zu den niedrigsten Fabrikpreisen, als: **Ripse** in guter schwerer Waare, à Metr. 1.00 Pf. 1.15 Pf. 1.24 Pf. 1.42 Pf. 1.60 Pf. 1.90 Pf. 2.10 Pf. **Cachemires,** schwarze 120 Em. breite, à Metr. 2.20 Pf. 2.60 Pf. 3.00 Pf. u. **Croisés** von 1.57 Pf. **Laatings** von 1.40 Pf. an, **Diagonals** von 1.20 Pf. an, **Decorations-Stoffe** in schönen Qualitäten und Farben von 70 Pf. an à Metr., **Talbots, Merinos, Matelasses,** bedruckte **Ripse** und **Cachemires** etc. **empfiehlt**

F. W. Reissmann.

NB Ganz besonders empfehle ich meine sehr große Auswahl in **Schwarz** (aus der berühmten **Färberei** von **Louis Hirsch** in **Sera**).
Um zur **Billigung** meiner **Waaren** Gelegenheit zu geben, hängen **partielle Waaren** mit **Preisangabe** aus

Wegen Aufgabe des Geschäfts Ausverkauf

Posamenten, Weißwaaren, Knöpfe, Schürzen, Besätze, Corsetten, Franssen, Wollwaaren
zu **Einkaufspreisen.**

Café français. **A. Steiniger, Café français.**

1500 **Kanometer** gesund, sehr trocken

Scheitholz

für **Holzbändler, Bäcker, Brauer u. s. w.** frei **Gilenburger Bahnhof,**

in ganzen **Ladungen** ca. 30 **Kantr.** I. Cl. à 7.50, II. " " 6.25.

Bei 5-10 **Kanometern**, à 25 J. höher.

Ausfahren nach **Wunsch** à 60 J. **pr. Kanometr.**

Während unter **F. D. 369.** durch die **Expedition** dieses **Blattes.**

Für Modistinnen

empfiehlt als besonders billig: **Seidene Bänder, seidene Sammete** und **Patent-Sammete, Blüsch, Gutzkoffe, Tulle u. Spitzen, Cravatten, Cravattenbänder.** **Wiederverkäufern** lohnender **Extrasrabatt.**

Dorothea Marcus, 16 Petersstraße 16.

Während der **Messe** **Augustplatz, 23. Bodenreihe.**



Umbrella of the Period,
ein feiner **dauerhafter Regenschirm** mit **ausgewähltem Stoch** verlaufe à **Mark 6.**
Leipzig, October 1877.

Regen- und Sonnenschirm-Fabrik
Franz Pätzolt's Nachfolger,
Petersstraße Nr. 41.

Schuh-Waaren-Ausverkauf.

Wegen **Geschäftsaufgabe** **Damen- und Kinderschuhe** in **Leder** und **Charga** **franz. Holz-** u. **Gummischuhe** zu **unter Kostenpreis** bei **F. Kleinlich, Rosaplatz 14, Hof part.**

Einfache wie elegante Güte in **Sammet** und **Filz** **empfiehlt in reicher Auswahl**

Adolphine Wendt,

Universitätsstraße 21.

Sammet- und Filzbüte

werden nach **neuesten Formen** **modernisiert** und **garniert** bei

Adolphine Wendt,

Universitätsstraße 21.

Böhmisches Bier.

Für eine große **Bier-Resturation** oder **Bier-Engrosbändler.**

Vorteilhaftes Anerbieten.

Eine **Herrschaft** in **Böhmen** **wünscht** zur **Abgabe** ihrer **Erzeugnisse** **Produktion** mit einem **großen Restaurant** oder **Bierbändler** zum **Besuche** von **wesentlich 100 Hektoliter** **Bier** in **Verbindung** zu **treten.**

Nur **bestimmte** und **ehrenhafte** **Restaurants** wollen ihre **Offerten** sub **J. F. 6717,** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einbringen.



Alle **Sorten Böttchergefäße**
in **bester Arbeit** **empfehle** zu den **billigsten Preisen.**
K. Schlichter, Lange Straße 9.

Laubsägeholz,

besonders **schön,** in **weißem** **Aborn,** **liefern** **billig** und **günstig** **G. Lehmann, Russa** a. d. **Elbe, Calmerstr. 930** Probe **jederzeit frei.**

Haupt-Dépôt

(R. B. 201.) **der echten** **Talml-Gold- u. Gold-Double-Uhrketten**

für **Herren** und **Damen** in den **neuesten geschmackvollsten Façons,** sowie die **beliebtesten** **Damen-Ketten** mit **Quästen.**

Clemens Jäckel,

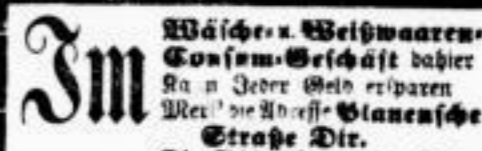
Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße.

Neuheiten

in **Ball, Theater- u. Concert-Fächern** größte **Auswahl** zu **billigen Preisen.**

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisstraße



Wäsche- u. Weißwaaren-
Consum-Geschäft **dahier**
Ra u. **Dreier** **Weiß** **reparieren**
Wes. **die** **Blauenische**
Strasse **Dtr.**
Die **Schönheit** und die **Güte**
Der **Waaren** **männlich,**
Wie ich **es** **billig** **biere,**
Das **macht** **mir** **Reiner** **nach.**
Gibt **Recht!** — und **ihnt** **nicht**
flumen,
Neh **geh'** **ich** — **am** **re** **räumen**
sauber **gearbeitete** **Damenhemden**
mit **1.75,** **eleg.** **Damen-Facon-**
hemden **mit** **Besatz** **1.25** **bis** **3.25**
Kinderhemden **40 J.** **Knaben- u.**
Mädchenhemden, **sauber** **u.** **elegant** **gearbeitet** **von** **besten** **Hemden** **von** **75 J.**
Reizig-Jacken **für** **Damen** **1.75,**
Herrenhemden **1.25,** **Gand- und**
Küchenschürzen **und** **ganze** **Reid** **1.25**
Alpaca-Weiß-Schürzen **mit** **Pödel** **1.25**
elegante **Filz- u.** **ganze** **an,** **gutig.**
Banze **Corsettes** **1.25,** **gestr.** **Herren-**
Strümpfe **50-70d** **Paar,** **Herren-Camifisch**
in **Waldmölle** **u** **Reino** **von** **2.25** **an,**
elegante **weiße** **Damenböde** **1.75,** **Wäde,**
Stücker **u.** **Reiszen** **für** **Promenade** **und**
Salon **von** **3** **bis** **6** **u.** **ferner** **Caratten**
und **Sch- u.** **Teis,** **Camoben-,** **Kaffee-**
beden, **große** **Auswahl** **von** **Kragen** **und**
Wonsketten **zu** **aussellend** **billigen** **Preisen.**
Nur **Blauenische** **Strasse**
(2. Laden **vom** **Brühl.)**

Im Ausverkauf

der **Crentzenberg u. Hoffmann'schen Concursmasse**
ist **noch** ein **Porten prima**

Goldwatte

in **Holz,** **Wau** **und** **Grün** **zum** **ge-**
vichtlichen **Lagpreise** **zu** **haben.**

5. Reichstraße 5, 1. Et.,
dem **Salzgäßchen** **vis à vis.**

Billige

wollene Tücher,
Unterböde, Wäcken, Jacken, Triestagen,
sowie **alle** **Strumpfwaren** **empfiehlt**

im **Wangen** **und** **einzeln**

C. W. Fischer,

14 Nicolaisstraße 14.

1. Dje
2. 10
3. Ke7

Bagner,

unrichtig;

ten-Cont-
in Graz,
emliegenden
reis Joh.
erkam in
ndortig zu

so

mlat

der

ach

men

kreis

da

trüb

doel

hair

te

so

licht.

112.

Wäße).

tu der

berüh-

erfennen

—

6

8

14

mit

bringen

gewohnt.

ue

in

höherer

Gesucht wird ein junges Mädchen 1. Novbr. für häusl. Arbeiten Georgenstr. 19, III. H. 11.

Ein Dienstmädchen geübten Alters, welches bei gutem Lohn ordentlich arbeitet und gute Zeugnisse hat, wird gesucht...

Ein junges einjähriges Mädchen, welches mit Lust und Liebe die Wartung eines 1/2-jährigen Kindes übernehmen würde...

Ein Mädchen für Kinder und für häusliche Arbeit wird sofort gesucht...

Ein junges fleißiges Mädchen wird für häusl. Arbeit und ein Kind gesucht...

Gesucht zum 1. Nov. ein Mädchen, 16-18 Jahre alt für Kinder u. häusl. Arbeit...

Für die Vormittagsstunden zuverlässige Person als Aufwartung gesucht...

Gesucht w. eine ordentl. Frau zur Aufwartung 1 Stunde täglich, Berliner Straße...

Gesucht sofort ein Laufmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat...

Ein junger Mann, der in der Manufacturwaaren-Branche die Proben von Da., Westpreußen, Polen u. Nieder-Schlesien mit bestem U. Folge bereiste...

Wir suchen bis Oftern 1878 oder auch früher ein Local, das sich zu einem Contor eignet...

Innerer Stadt suche womöglich sofort 1-2 Piecen, nicht über 2 Tr., kann auch, wenn billig, nach dem Hofe sein...

Gesucht 2 helle Stuben, zu einem Comptoir passend, in der Stadt oder in den inneren Vorstädten gelegen...

Gesucht eine Wohnung mit 11. Laden, passend zu einem Milchgeschäft...

Gesucht wird sofort oder 1. Jan. 1878 ein Parterre-Local mit Logis und Keller...

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis bis 200 M. Adressen unter U. K. No. 3...

Ein Familienlogis, nahe der Schützenstr. bis 1. Nov. gesucht...

Ein schön und gesund gelegenes größeres Familien-Logis, erste od. zweite Etage, mit Garten...

Gesucht wird von einem Ehepaar ohne Kinder eine gleich zu bezieh Wohnung...

Gesucht oder 15. November gesucht 1 od. 2 Stuben mit Zubehör...

Gesucht per Oftern in Nähe des Marienpl. eine 1. Et. oder hohes Part. von 6-7 Zimmern...

Bon pünctlich zahlenden jung. Leuten wird per 1. Januar ein kleines Logis gesucht...

Junge Leute, welche sich verheirathen, suchen 1 Fl. Logis. Adr. mit Preis beliebe man unter K. S. H. 50...

Ein gewandter Stellmacher sucht Stellung, wenn möglich auf einem Rittergute...

Ein fleißiger Mann, der 600 M. Caution stellt, sucht Beschäftigung, gleichviel welche Branche...

Ein j. Mensch sucht Stelle als Markthelfer od. Bursche. Adr. S. 8. Emilienstraße 8, P. 4. Et.

Ein sehr anständige, geb. verw. Frau in 40er Jahren sucht als Leiterin einen nicht zu großen Haushalt...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten unterwirft...

Ein Schneiderin, welche gut nähen u. fein plätten kann...

Als Stütze der Hausfrau sucht ein Mädchen, 18 Jahre alt, Tochter eines Oekonomen...

Ein alleinsteh. Frau in 40er J., im Besitz ihrer Wirtschaft sucht Stelle als Wirthschafterin...

Ein gebühte Plätterin sucht Beschäft. in u. ansh. d. Hause Berliner Straße 8, 3 Treppen rechts.

Ein Schneiderin sucht Arbeit außer dem Hause, auch gleichzeitig mit zum Ausbessern...

Ein erfahrene Köchin sucht Stelle zum 1. od. 15. November...

Ein ordentliche Frau sucht Aufwartung. Adressen erbeten Ringstraße 17, Seifengeschäft.

Ein j. Frau sucht Aufwart. Sophienstr. 31, IV. 1. erfah. Mädch. sucht Aufwart. Wiesenstr. 18b, III.

Ein in Lindenau, Pflügerer Straße gelegenes, schon im Betrieb gewesene Bäckerei...

Ein in bester Lage, denkwürdiger Stadttheil von Weisensefeld ist eine gut eingerichtete Bäckerei...

Ein in Zwidaun ist fortwährend sofort zu verpachten und zu übernehmen...

Ein Restauration ist veränderungs halber sofort zu verpachten. Alles Näheres durch Herrn Sellfuß...

Das am Markt unter Nr. 4 belegene, den Herrn Lammhardt'schen Waisenskindern gehörende Haus...

Erdbmannstr. 3-4 ist eine helle geräum. Niederlage zu verm. Näheres Neumarkt 34, im Hofe...

Am Markt Nr. 3 ist ein Geschäftslocal in der ersten Etage des rechten Seitengebäudes...

Ein mittleres Gewölbe mit Comptoir u. vom 1. Januar 1878 ab für die Messen...

Ein großer Gartentraum, passend zur Anlage eines photograph. Ateliers...

Die bisher als Kumpferwerkstatt benutzten Localitäten Bayerische Straße 5, sind von Neujahr an zu vermieten...

Ein Beslogt, Nähe der Pfaffenb. Str. im Preise bis 300 M. per 1. Jan. 78 gesucht...

On voudrait avoir en compaignon de chambre un Monsieur qui parle français ou anglais.

Ein elegante Garçonwohnung mit separatem Eingang wird in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes gesucht...

Ein Student sucht eine ruhige Wohnung. Adr. unter Z. 837 in der Expedition d. Bl.

Ein Dame, welche das Conservatorium besuchen will, sucht zum 1. Januar 1. J. eine Pension...

Für einen Knaben von 14 Jahren, welcher eine höhere Schule besucht, wird für sofort Pension mit männlicher Erziehung gesucht...

Planinos neue billigt zu vermieten. E. Waage, Erdmannstr. 14.

Bäckerei-Verpachtung. Eine in Lindenau, Pflügerer Straße gelegenes, schon im Betrieb gewesene Bäckerei...

Bäckerei-Verpachtung. In bester Lage, denkwürdiger Stadttheil von Weisensefeld ist eine gut eingerichtete Bäckerei...

Ein Bäckerei in Zwidaun ist fortwährend sofort zu verpachten und zu übernehmen...

Ein Restauration ist veränderungs halber sofort zu verpachten. Alles Näheres durch Herrn Sellfuß...

Waldstraße Nr. 6 sind die im Souterrain gelegenen, bisher als Restauration benutzten Localitäten...

Zu vermieten. Das am Markt unter Nr. 4 belegene, den Herrn Lammhardt'schen Waisenskindern gehörende Haus...

Große Lagerräume für alle Arten Producte u. Waaren, Maschinen u. sowie ansehnliche Lagerplätze mit directer Schienen-Verbindung...

Erdbmannstr. 3-4 ist eine helle geräum. Niederlage zu verm. Näheres Neumarkt 34, im Hofe...

Am Markt Nr. 3 ist ein Geschäftslocal in der ersten Etage des rechten Seitengebäudes...

Ein mittleres Gewölbe mit Comptoir u. vom 1. Januar 1878 ab für die Messen...

Ein großer Gartentraum, passend zur Anlage eines photograph. Ateliers...

Die bisher als Kumpferwerkstatt benutzten Localitäten Bayerische Straße 5, sind von Neujahr an zu vermieten...

Besetzung ist zu vermieten. Roloffstraße Nr. 46 beim Hausmann.

Zu vermieten 1 Souterrain-Logis mit Vertheilung, 50 Ellen Länge Str. 44. Zu erst. S. 8.

Die Parterre-Localitäten der „Villa“ im Grundstück Windmühlenstraße 36 (Gutenbergs) mit großem Garten...

Gartenstraße Nr. 10 ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern...

Zu vermieten von Oftern 1878 ab Humboldtstraße Nr. 6 B das hohe Parterre, 1. und 3. Etage...

Davidstr. 79a. ist sofort oder Neujahr ein hohe Parterre 125 M., eine 3. Etage 120 M. zu vermieten...

Ein hohes nobles Parterre, 4 gr. Stuben nebst Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten...

Lauchner Straße Nr. 1 ist ein nach dem Schützenbas. Platz gelegenes Parterre für 300 M. zum 1. April 1878 zu vermieten...

Zu vermieten für 1. Januar ein hohes Parterre, 2 Stuben, Kammer u. Zubeh. an ruhige Leute...

Per Neujahr zu beziehen ein Parterre, Preis 300 M., Erdmannstr. 38, L., neben d. Gäßchen.

Ein Parterre zu Oftern, 1 Logis in 1. Etage sofort für 120 M. u. ein gr. Keller zu 30 M. zu vermieten...

Zu vermieten ist Oftern 1878 ein geräumiges Parterre Logis mit Gärtchen. In erfragen Schönefeld, R. W., Marktstraße 60 B, 1. Etage.

Ein hübsche fr. 1. Et., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorkauf u. Zub. habe sofort oder Neujahr eine ruhige Familie für 75 M. zu verm. Neuhäusel, Clarastraße 153/304 c.

Sofort sehr freundliche Wohn. 1. Et. 400 M., 4. Et. 300 M., 1. Jan. 210 M. Brandbormerstr. 90, p.

Zu vermieten sofort 1. Et. 160 M., 2. Et. 1. April 184 M., 3. Etage 98 M. beim Defter Klingner, Mittelstraße Nr. 9.

Turnerstraße 18 ist die erste getheilte Etage sofort oder Neujahr zu vermieten.

Fremdl. 1. u. 2. Etage, 2 Stub., 2 Kamm. u. im besten Stand, sof. oder später billig zu verm. Reudnitz, Schulstr. 3, 2 Tr. Schubert.

Sofort zu vermieten eine elegant eingerichtete 1. Etage, Bestvorradt, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör...

Kreuzstraße Nr. 13 ist zu Neujahr 1878 eine halbe 1. Etage für 130 M. zu vermieten.

Zu vermieten Lange Straße 46 die halbe 1. Etage. Näheres beim Defter daselbst.

Oftern 1878 wird die 1. Etage Brüderstraße 26 (nicht Erdhaus) miethfrei 6 Fenster, Stuben u. reich. Zubehör, Fr. 420 M. Alles Näh. S. Et. rechts.

Zum 1. April 1878 ist Dörrienstraße Nr. 6 die erste Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Die Abtheilung rechts enthält Salon, 6 Zimmer u. Zubehör...

Davidstraße Nr. 79, S., sind freundliche Wohnungen im 1. und 2. Stad. zu 450 und 400 M. jährl. Miethzins u. 1 Beststelle zu 120 M. sofort zu vermieten...

1. Et., neu gem., 4 St., 1 R., Küche, Holz, 150 M. sof. oder sp. zu verm. Seb. Daßstr. 48

Sofort zu verm. ein Logis 1. Et., neu hergerichtet, für 70 M. Reudnitz, Louisestraße 1.

Sofort oder später zu beziehen ein Beslogt 1 Etage zu 100 M. Turnerstraße 10b.

Begzugshalber 1. Januar od. spät zu verm. Sophienstr. 7, neben Carola-Theater, schöne 2. Etage, 4 Fenster, 1 Fenster, Stube nebst allem Zubehör, Doppelf. Marquisen, Bad u. Wasser, 840 M. Näheres daselbst.

Moltkestraße 4 LII. hinter Nr. 93 der Brandbormerstraße, eine halbe 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, mit Gas und Wasser, Aussicht auf Gärten, an ruhige Leute für 520 M. sofort zu vermieten...

Waisenhausstraße 38 wird Oftern eine schöne geräumige 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Salon u. Zub., frei Näh. daselbst 1. Etage

In der Billard-Habrit J. B. Geißler, Sebaf. Daß-Str. 59 eine frndl. Wohnung 3. Etage Fr. 120 Thlr., 1. Januar.

Eine große febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Plagwitz

Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Thomaskirchhof

Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen... Eine febl. Stube mit g. Matratzen... Zu vermieten eine febl. Stube mit g. Matratzen...

Zu Familien-Festlichkeiten

Wie zu gefälligen Zwecken empfehle größere und kleinere Focale, für Gesellschaften, Corporationen u. empfehle solche zum separ. Mittagstisch...

Gesellschaftszimmer, innere Stadt. Ein schönes Zimmer, 30-40 Personen, wenn gewünscht mit Pianoforte, ist außer Montag und Mittwoch zu vergeben. Besuche wolle man unter W. W. 1130 in der Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18, niederz.

Zum gold. Weinfass!
Zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art halte meinen Saal, 50-60 Pers. fassend, für die Sonntage bestens empfohlen. **H. Linke.**

Meine Marmor-Regelbahn kann noch einige Abende besetzt werden. per Abend incl. Barschen 3 **Ä. Schügelgarten**, Brandenburgerstr. 91.

Kegelbahn
wird auf einen Abend frei.
C. Oheim, Blücherstraße Nr. 8.

Julius Horst, Tanzlehrer.
Schloßgasse Nr. 8, I. Heute 6 Uhr.
Beginn eines neuen Cursts Dienstag den 6. November für Herren und Damen. Geehrte Anmeldungen zum Unterricht, welcher alle Abende von 8 bis 10 Uhr stattfindet, erbittet sich im obigen Locale **d. O.**

L. Werner, Tanzl. Heute Abend 8 Uhr
Nr. Windmühlens-
straße Nr. 7 Aufnahme neuer Schüler.

G. Becker. Heute Stunde Neumarkt 18
von 3-5 Uhr. 1/2 6 Uhr Plag-
witz, Dampfsschiff. Schüler finden Aufnahme.

Wilh. Jacob. Heute 4 Uhr
Felsenstecker Plagwitz.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Turnerstraße Nr. 3.
Aufnahme neuer Schüler. **Wittwoch**, den
31. Oct. **Scholaren-Kränzchen**. Anf. 6 Uhr.

G. Löhr. Heute 4 Uhr
Gelenkschützen in Plagwitz.

Morgen Nachmittag
gemüthlicher Spaziergang nach der
Terrasse Klein-Zschocher.

Gesellschafts-Halle,
Wittelsstraße Nr. 9,
Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an
Flügelkränzchen.
E. Matthes.

Mariengarten, Carlstrasse.
L. Ley's berühmte grossartige
Glas-Photographien-
Kunst-Ausstellung

Täglich geöffnet früh 10 bis 9 Uhr Abends.
Entrée 75 J. — 6 Billets nur 3 **Ä.**
Besonderes Abonnement 4 1/2 **Ä.**

Ronnger's Concert-Halle
1-2 Waageplatz 1-2.
Gespielt des **afrikanischen Tenoristen**
Mr. Alex Bogel

von der **Westendhalle zu München.**
Auftritt der renommierten Concert-
sängerin

Frl. Johanna Posener-Grasse,
der Chansonnetten-Sängerin Nr. **Mimna**
Adolphi und **Frl. Käthchen Ohn-**
stein, der Lieber- und Couplettsängerin
Frl. Emmy John, des Komikers
Herrn Böhmer.
Anf. 7 Uhr. Entrée 50 J. Km. Pl. 75 J.
Robert Ronnger.

Restaurant Deutschland.
Große Windmühlensstraße 46.
Heute sowie folgende Tage Concert
und Vorträge. Auftreten der Contra-
Altistin **Frl. Rosa**, der Chansonnetten-
Sängerin **Frl. Ella**, **Frl. Agnes**,
sowie des Komikers **Herrn Alfons.**
Anfang 5 Uhr.

Blauess Ross.
Concert und Vorträge.

Tunnel.
Hôtel de Pologne.
Heute 9. Auftreten der Tyroler Sängerin
Fräulein Fanny Schiendl, der
beliebten Costüm-Soubrette **Frl. Marie**
Wolfarth u. des Baritonisten u. Salon-
Komikers **Herrn Jul. Möhring**
sowie des gef. engagierten Künstlerpersonals.
Anf. 8 Uhr. Entrée 50 J. Km. Pl. 75 J.
Nähere die Anschlagzettel.

Michaelis' Concert-Halle
11 Sternwartenstraße 11.
Tägl. Concert u. Vorträge.
Goldenes Einhorn.
Heute Abend Concert und Vorträge.

Thier-Park und Skating-Rink.

Pflanzendorfer Hof. (H. 35149)
Täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends.
Heute Concert von 3 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Extra zu sehen.
Plastische Kunstausstellung,
aufgestellt in der Skating-Rink-Gasse.
Erwachsene 20 Pf. Kinder 10 Pf. **E. Pinkert.**

Bonorand.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pf.

Winter-Abonnementbilletts 10 Stück 3 **Ä.** sind an der Casse zu haben. Sommer-
abonnementbilletts werden gegen Nachzahlung von 10 **Ä.** Stück noch angenommen, verlieren aber
mit Ende dieses Monats ihre Gültigkeit.

Bonorand.

Heute Abend
Grosses Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Job. Georg“ Nr. 107,
unter Leitung des Musikdirectors **Walther.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg.

1. Theil: Militärmusik. 2. Theil: Streichmusik.
NB. Abonnement-Billetts der Wochen-Concerte haben gegen Zahlung von
20 Pfg. Gültigkeit.

Schweizerhäuschen.

Heute Nachmittag
Concert der Capelle v. C. Matthies.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J. **A. Dewald.**

Schiller-Schlösschen.

Gohlis.
Heute Sonntag den 28. October
Grosses

Militair-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Sächs.
8. Infant.-Regts. „Prinz Johann Georg“ No. 107,
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Walther.**
Anfang 3 Uhr. Orchester 56 Mann. Entrée 30 Pfg.

NB. Ausschliesslich Militärmusik. Zur Aufklärung kommt u. A.: Ouvert-
ture: Tannhäuser von **H. Wagner.**
Nach dem Concert: **Gesellschafts-Ball.**
Hochfeine Gese. **Grosses Schlachtfest.**
NB. Morgen Montag: **Grosses Schlachtfest.**

Drei Lilien (Reudnitz)

Heute Sonntag
grosses Militair-Concert
von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf.-Regim. „Prinz Georg“ Nr. 106
unter Direction des Herrn Musikdirector **Berndt.**
Anfang 1/4 Uhr. Concert-Programm. Entrée 30 Pfg.

1. Theil:
1. Der deutschen Krieger Siegesmarsch, v. Berndt. 5. Ouvertüre zur Oper: „Die diebische Elster“,
2. Ouvert. zu „Prinz Genit“, v. Lecocq (1. Mal). von Rossini.
3. Original-Cavatine f. Flügelhorn, von Leibold. 6. Marsch u. Finale a. d. Op. „Aida“, v. Verdi.
4. „Am schönen Rhein gedente ich dein“, Walzer, 7. La princesse de Trébizonde, Quadr., v. Strauß.
von Reier-Béla. 8. Heimkehr der Soldaten, Fantasie, von Riden.

3. Theil:
9. „Tonblumen“, Potpourri, von Bach.
10. „Wiener Bonbons“, Walzer, von Strauß.
11. Abendlied, von R. Schumann (1. Mal).
12. „Wiener Blü“, Volla (schne), von Komack (1. Mal).

Lindenu-Plagwitz,

Gesellschafts-Halle.
Heute Nachmittag
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.

Wahren.

Heute Sonntag
Concert.
Dabei empfehle eine reichhalt. Speisefarte, Kaffee und
Kuchen, ff. Döllnitzer Gese und Bier.
Dannbaste gehen von 2 Uhr ab Station Waageplatz
G. Höhne.

Restaurant Haase,

6 Petersstraße 6.
Täglich Concert und Vorträge
unter Leitung des Herrn Musikdirector
Ernst Giebner.
Auftreten der italienisch-französisch-
deutschen Costüm-Sängerin **Sigorina Fer-**
rari, sowie des gesammten Künstler-
Personals. Anfang 7 Uhr.

Bernhardt's Restaurant,

18. Königsplatz 13.
Heute und folgende Tage
Concert u. Vorträge.
Anfang 7 Uhr.

NB. Bier und Küche in bester
Qualität.
(R. R. 497.)

Wiesenstr. 17.

Concert und Gesangsvorträge
des Schauspiel. Koch und Damen Auftreten der
Chansonnière **Frl. Fanni** Programm u. A.:
Terzett aus Lumpaci-Vagabundus. Anf. 7 Uhr,
Entrée 25 J.

Restaurant von F. W. Busch,

Schloßgasse Nr. 13b
Heute und folg. Tage Concert u. Vorträge
der Gesellschaft **Müller und Gärtner.**

Insel Helgoland

Plagwitz.
Heute Nachmittag **Concert.**
Nach dem Concert
Gesellschaftsball.
A. Hirsch.

Connewitz,

Gasthof zum Sächs. Hans.
Heute zur Orts-Kirmes empfiehlt eine reich-
haltige Speisefarte, gute Weine u. Bier,
Kaffee und Kuchen, wozu freundlichst einladet
Carl Brauer.

Von 4 Uhr Ballmusik.
Connewitz, Waldschlösschen.
Heute Sonntag und Montag **Kirmes**,
von 4 Uhr Ballmusik.

Waldschenke

Lösnig-Connewitz.
Sonntag den 28. Einweihung der neuen
Kirche (Kirmes). Dabei Abendunter-
haltung und Tanz vom Gesangsverein
Biedertafel dafelbst. Für gute Speisen
und Getränke ist bestens gesorgt
F. Limmer.

Lösnig, Gasthof zum goldnen Stern.

Sonntag den 28. und Montag den 29. Octbr.
Kirchweihfest,
wobei mit kalten und warmen Speisen und Ge-
tränken aufwartet **F. Rebenitsch.**

Hotel „Zur Post“,

Apolda,
am 1. September künstlich übernommen, halte dem
geehrten reisenden Publicum unter Aufsicherung
prompter u. reeller Bedienung bestens empfohlen.
Dannbaste am Bahnhof.
Achtungsvoll
C. Falke,
vormals Oberkellner im „Goldnen Stern“ zu
Dessau.

Restaurant

„Gute Quelle“
Brühl 75. Planenscher Platz 3.
Billard.
Bayerisch und Lagerbier ff.
L. Merlem.

Schreiber's

Döllnitzer Gosenstube,
Rt. Windmühlengasse 12.
Heute früh **Speisefarten.**
Gese famos.

Pickenhays Restaurant
 vis à vis dem Anatom. Institut, Eckhaus der
 Rübenberger und Baisenhausstraße
 empf. seine neu restaur. Localitäten zur gefäll.
 Benutzung, sowie sein allbekanntes echt Bayer.
 Bier von Gebr. Reif in Erlangen & Tübingen
 20 J. Täglich Stammschüssel u. Stammschüssel
 abendbrod. Heute Speckkuchen, Gänse-
 und Gansbraten.

Döllnitzer Gose famos
 Windmühlenstraße 7. J. Michael.
Lindenau. Drei Linden
 H. Gose ff.



Heute Gänsebraten.
 Morgen allgemeines Regelschicken.
Drei Lilien in Raudnitz.
 Heute empfiehlt Gänse- u. Gänsebraten, Rapsen
 polnisch und blau. Pfannkuchen, ff. Bernesehühner
 und Riebed'sches Bier.
 NB. Morgen Schlachtfest. W. Hahn.

Zum Kloster,
 Weinrestaurant u. Frühstückstube,
 Klosterstraße Nr. 15.
 Täglich Stammschüssel und Abendbrod,
 Mittagstisch im Abonnement: Suppe,
 1/2 Portionen und Nachtisch,
 à la carte zu jeder Tageszeit,
 gut bediente Weine zu billigen Preisen.



Montag Schlachtfest
 Neuschönfeld, Goslarsstraße Nr. 74.
 Wilhelm Schmieder.

Otto Kröber,
 Kaufmännisches Pförtchen
 Morgen
 Schlachtfest.
 Lagerbier von Riebed & Co.

A. Aster's Restaurant,
 Thonberg Nr. 19.
 Morgen Schlachtfest, ff. Lager, Porter
 und echt Herzlieb Bitterbier empfiehlt d. O.
 NB. Neu restauriertes Billard.
 Heute großes Schweinauskegeln
 Gohlis, im Wilhelmshöfchen, von 3 Uhr,
 à la carte 50 J. Dabei empfiehlt Gänse- und
 Gansbraten, Bier ff.
 E. verno. Becker.

Brandbäckerei.
 empfiehlt heute Stollen, Kapseln,
 Pladen, Dresdner Sieg. und zu Kaffee-
 fischen, guten Kaffee, ff. Bier.
 E. Kuhn.

Münchener Bierhalle Burg- 21.
 Heute Speckkuchen, sowie feines
 Bayerisches Schankbier à Krügel 18 Pf.,
 wozu ergebenst einladet H. Seidel.
A. Finkert's Restauration,
 Lauchaer Straße Nr. 7.
 Heute Speckkuchen, guten Kaffee u. Kaffee-
 fischen, eine Auswahl Speisen, gute Biere.
 Morgen Schweinauskegeln.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Pantheon.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik**
 v. H. Conrad. Anf. 4 Uhr. Entrée 30 Pf. F. Römling.

Ton-Halle. Heute Sonntag **Concert**
und Ballmusik
 Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.
 NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

TRIOLEX. Heute Sonntag von 1/2 4 Uhr an
Concert und Ballmusik.
 Städtische Stunden, Walzer
 von Deber (neu). — Waldvögel-
 chen, Polka von Herrmann (neu).
 Das Raffischer von M. Wenck.

Apollo-Saal. Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Hierbei empfehle warme u. kalte Speisen, versch. ff. Biere,
 Kaffee u. Kuchen u. wozu ergebenst einladet Ch. Bremer.

Gosenthal. Heute Sonntag **Concert und Ballmusik,**
 wozu ergebenst einladet E. v. Krahl.

Restaurant Bellevue.
 Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
 F. Fickmann.

Neuer Gasthof (Gohlis)

Heute Sonntag
grosses Militair-Concert
 von der Capelle des Königl. Sächs. 7. Inf. Regiments (Prinz Georg) Nr. 106
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirektors Arnold.
 Anfang 1/2 4 Uhr. Entrée 30 J.
 Nach dem Concert **Gesellschaftsball.**
 Tietzsch.

Blüchergarten

zu Gohlis.
 Heute Sonntag **großes Concert und Ball**
 zum Besten hiesiger hilfsbedürftiger Familien, veranstaltet vom „Gesangverein zu Gohlis.“
 Empfehle reichhaltige Speisearte, frische Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Biere u. Döllnitzer Gose.
 Anfang des Concertes Abends 5 Uhr. Theodor Birnstein.
Vorberger's Gasthof zum deutschen Haus
 Sonntag den 28. October von 5 Uhr an **Concert und**
Gesellschaftsball. Um zahlreichem Besuch bittet
 E. Vorberger.

Central-Halle.
 Morgen Montag
Grosses Concert (Entrée frei)
 in sämtlichen Parterre-Localitäten. Dabei empfehle Schlachtfest. M. Bernhardt.

B. Hänsel's Restaurant, Arndtstraße 39.
 Heute Speckkuchen, Gänsebraten, Gansbraten mit Weintraut. Bier ff.

Elskeller zu Connowitz
 empfiehlt an Orts-Rimes seine geräumigen Localitäten zur gefälligen Benutzung, gewählte
 Speisearte, gute Weine, verschiedene Biere ff. — Obst- und Kaffeebraten.
 Früh 9 Uhr Speckkuchen. L. Franke.

Café Carola.
 Hiermit empfehle ich meine rauchfreien Localitäten, angenehmen Aufenthalt an
 der Promenade. Bier vom Fay, Riebed, à Glas 15 J. Echt Bayerisch. Div.
 Kuchen (2 frau; Biskuits).
 Kitzingeboll W. Klingebell.

Speckkuchen
 empfiehlt heute Vermittag von 9 Uhr an, Mit-
 tags und Abends Gänsebraten, Biere vor-
 züglich, H. Carlowitz, Blücherstraße 7.

Restauration Gerberstraße 27.
 Heute früh Speckkuchen.
 ff. Lager- und Herzlieb Bier. Julius Meusel

Restauration Birkenwäldchen.
 Heute Speckkuchen. Gleichzeitig bringe ich
 mein Gesellschaftszimmer mit Piano zur gefäll.
 Beachtung.

E. Vettors, Gewandg. 1.
 Heute früh Speckkuchen u. Ragout
 ff. mit Kriebelbatter, famos Gose u.
 ff. Biere Morgen Schlachtfest.

Zum Stadtgarten. Klosterstraße 11.
 Heute Speckkuchen.
 Vorzügliches Bayerisch und
 Lagerbier.
 Mittagstisch 1/2 Portionen.
 F. C. Traeger.

Restaurant R. Apitzsch,
 37. Sternwartenstraße 37.
 Heute Speckkuchen, ff. Lager, echt Herzlieb
 und Bayerisch. Französisches Billard.
 Von morgen an kräftigen Mittagstisch
 à Portion 55 J mit Bier oder Kaffee.

Halle'sche Str. Parkstrasse.
Goldene Kugel.
 Heute: Speckkuchen und Ragout ff.
 Adolph Forkel.

Restaurant Wachsmuth,
 22. Katharinenstraße 22
 Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, ff. Bayerisch,
 und Lagerbier.
 NB. Täglich Mittagstisch 1/2 und 1/2 Port.
 im Abonnement 70 und 80 J.

Restaurant Hoffmann,
 vis à vis Schützenhaus.
 Kräftigen Mittagstisch
 Suppe 1/2 75 J
 1/2 65 J

Richter's Restaurant,
 Windmühlenstraße 25 D.
 Mittagstisch in 1/2 und 1/2 Portionen,
 Abonnement mit Bier 75 J.
 NB. Heute Speckkuchen, Ragout ff
 und Gänsebraten.

H. Sommerlatte
 4. Grimma'sche Straße 4.
 Täglich Mittagstisch 12-2.
 Speckkuchen von 9 Uhr. Abends Gänse-
 und Gänsebraten. — Vorzügliches Bayerisch
 und Lagerbier.

Universitätsstr. 2. Universitätsstr. 2.
Zum Strohsack.
 Mittagstisch von 12-2 Uhr
 Abonnement 13 Mark 9 J.
 Heute: Ragout ff und Speckkuchen.
 G. Hilbert.

Mittagstisch
 1/2 Portionen im Abonnement
 empfiehlt
 Stadt London.
 A. Neumeyer.
 Da in Nähe der Universität,
 halte meines Mittagstisch ganz
 besonders empfohlen.

Barthel's Restaurant,
 Brüderstraße Nr. 26b,
 empfiehlt täglich kräftigen Mittagstisch à Couv.
 60 J, im Abonnement 50 J.
 Von früh 10 Uhr an Speckkuchen.

Zill's Tunnel.
 Vorzügl. Mittagstisch in 1/2 u. 1/2 Port.
 Heute früh Speckkuchen und Ragout ff
 en coquilles. Bier hochsein empfiehlt
 Louis Treutler.

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute Sonntag und morgen Montag zur **Ost-Kirmes** u. **Ballmusik**. Dabei empfehle eine reichhaltige Wein- und Speisefarte, darunter **Gäse-, Enten- und Gänsebraten, Karpfen, ff. Kaffee** und verschiedene **Obst- und Kaffee-Ruchen**, feine **Biere**, und bitte um recht zahlreichen Besuch ganz ergebenst. **Louis Hempel.**

Connewitz, Goldne Krone.

Heute Sonntag und Montag den 28 und 29. October **Kirmes**. **Ballmusik** von der Capelle **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt **Enten-, Gänse- u. Gänsebraten, Karpfen, ff. Kaffee-Ruchen**, billige **Weine** u. **extrafine Biere** u. bietet um gütigen Besuch ergebenst **A. Diesel.**

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute Sonntag den 28. October **Kirmes**. **Ballmusik** von der Capelle **E. Hellmann**.

Dabei empfiehlt **Gänse- u. Gänsebraten, Karpfen, Wi-e u. Biere ff.** ergebenst **B. Krebs**.

Thonberg, Im Gasthof.

Heute Sonntag den 28. October **Kirmes und Ballmusik** wozu ergebenst einladet. **Wilme Ziegenhorn.**

Magdeburg Hotel Kaiserhof

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs
Zimmer von 1 Mark 50 Pfa. an.
Service und Licht werden nicht berechnet.
C. Wuthe.

Restaurant zur Moritzburg.

Einem geehrten Publicum, meinen werthen Nachbarn und Fremden die ergebene Anzeige, daß ich das **Restaurant zur Moritzburg, Soblenstraße 3**, übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein allen mich besuchenden Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten.

Ernst Louis Köfer, (früher Geschäftsführer Café Danisch).
NB. Heute **Speckfuchen**, morgen **Schlachtfest**.

Seipzig, den 28. October 1877.
P. P.
Bei Beginn der Winterzeit erlaube ich mir, einem geehrten Publicum meine freundlichen und geräumigen Localitäten in freundliche Erinnerung zu bringen mit der ergebene Bitte um recht zahlreichen Besuch.
Durch eine feine Tasse **Kaffee** (Wiener Art), **Cacao**, **Chocolade**, **Thee**, **ff. Bayerisch** und **Niederländisches Lagerbier** (hell und dunkel) vom **Tag**, sowie die Getränke werde ich stets bemüht sein, mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben und zu erhalten.
Gleichzeitig empfehle 42 der neuesten **Zeitungen** und **Journale**, sowie **2 K. Carambolage-Billard**s zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll **G. Richter (Café Richter)**, Theater-Passage und Ritterstraße 4, I.

Esterhazy-Keller,

Georgenhalle, Brühl 42.
Gute reine **Ungarweine**, weiß und rot, a Pfiff 15 Pfennige. **Raster Ausbruch** (ff) a Pfiff 30 Pfennige, **Galus**, **Wiener Würstel**, ungar. **Salami**, **Caviar**, **Cardinal** u. a. Portion 30 Pfennige.
Wiener Bäckerei und **Pressburger Zwieback**.

Restaurant Fr. Tröster,

Peterstraße Nr. 1, Eck vom Königsplatz.
empfehle sein hochgelegenes Restaurant dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung und berichtet mit preiswürdigen und guten **Speisen**, nebst **reingehaltenen Bieren** und **Weinen** dem geehrten Publicum aufzuwarten, wozu höflichst einladet **Friedrich Tröster**.
NB. Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout fin**.

Zur Kaiserburg.

Brandweg 6.
Einem geehrten Publicum halte mein Etablissement bestens empfohlen.
2 Kegelbahnen. Gesellschafts Zimmer mit neuem **Pianino**. **Französ. Billard.**
C. Laeuter.

Moritzburg Gohlis.

Heute empfehle reichhaltige Speisefarte, die frischen **Ruchen**, **hochfeine Obkühner Gose**, gute **Biere**.

Oberschenke und Gosen-Stube

empfehle ihre anerkannt gute und kräftige Speisefarte, ein **Lächchen ff. Rocca** mit **Pflanzkuchen**, **Obst- und Kaffee-Ruchen**, **Kaiser- und Kurfürsten-Gose** in allen Kammern, **echt Bayerisch u. Gohliser Bier**.
Freundliche Localitäten. Von 6 Uhr **Konzert** an, früh 9 Uhr **Speckfuchen**. Es ladet freundlich ein **F. Lehmann.**

Lindenau, Gasthof zu den drei Linden.

Staffel, verführerischen **Ruchen**, **reife Malschlaffel** und **warmer Speifen**, beste **Getränke**.



Um gütigen Besuch bittet ergebenst **Gustav A. Jahn.**

Drei Mohren.

Be dem heute, Sonntag, stattfindenden **Kirmesfest** des **Kriegervereins** von **Reuditz** und **Umgebung** empfehle ich eine **reife Auswahl** von **Speifen** und **Getränken**.
Ergebenst **G. Seifert.**

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Be dem heute stattfindenden **Kirmesfest** des **Kriegervereins** von **Reuditz** und **Umgebung** empfehle ich eine **reife Auswahl** von **Speifen** und **Getränken**.
Ergebenst **C. Meising.**

Zum Täubchen.

Gute **Prämien-Regeln**. **Gänse, Gänse, Enten, Karpfen** u. a.
C. Römling, Täubchenweg.

Kleine Funkenburg.

Ragout fin, Mittagstisch und **reichhaltige Abendspeisefarte** empfehle ich in meinen **sauberen Localitäten**.
J. C. Winterling.

Lützschaer Brauerei.

Täglich **Stammfrühstück**, **Stammabendbrot**.
Mittagstisch **Abends** **reife Auswahl** der **Speisen**.
Borzugliche Biere empfiehlt **E. Rothe**.
Früh: **Speckfuchen**, **Ragout fin**.

Kleine Funkenburg, Immer noch altes Bier ff.

J. C. Winterling.
Wartburg. Heute **Gänse- und Gänsebraten** sowie täglich **Mittagstisch**.
Christergäßchen 10. bürgerlich, in **Auswahl**, $\frac{1}{2}$ Port. 60 f. $\frac{3}{4}$ Port. 70 f. incl. Suppe.
Heute **so wie jeden** **Nachmittag** **allgemeines Regeln**.

Restaurant u. Gohliser Gosenstube

Hainstrasse 5. J. G. Brandt, Hainstrasse 5.
empfehle allen **Gosentrinken** eine **hochfeine Gose** jeden **Alter**.
Heute **früh 10 Uhr Speckfuchen**. **Gewählte Speisefarte.**

Restaurant u. Gohliser Gosenstube

Tauchaer Str. 26. H. Schacho, Tauchaer Str. 26.
empfehle eine **famose Gohliser Gose**, ff. **Biere**, sowie eine **große Auswahl** **kalter u. warmer Speisen**.

Restaurant u. Gohliser Gosenstube

Sophienstr. 35b. J. G. Teuscher, Sophienstr. 35b.
vis a vis dem **Carola-Theater**
empfehle heute **früh Speckfuchen**, **Ragout fin**, **früher** **hochfeine Gohliser Gose** u. ff. **Biere**.

Restaurant u. Gohliser Gosenstube

Katharinenstr. 26. H. Böhm, Katharinenstr. 26.
Heute **Morgen Speckfuchen** u. **Ragout fin**.
ff. **Cräftiger Lagerbier** und **hochfeine Gohliser Gose**.

Restaurant von R. Leinhose,

Eingang Promenade und Neukirchhof Nr. 21.
empfehle heute **früh Speckfuchen** nebst ff. **Bieren** und **vorzüglicher Gohliser Gose**.

Restaurant u. Gohliser Gosenstube

zum Johannapark von H. Jaob,
Ecke der **Waischner- u. Seb. Bach-Str.** Ecke der **Waischner- u. Seb. Bach-Str.**,
empfehle allen **Gosentrinken** eine **ganz vorzügliche Gohliser Gose**, sowie **gewählte Speisefarte** und **gute Biere**.

Restaurant von G. Säger, Querstrasse No. 10.
Heute **allgemeines Regelschicken**.
Ferner **empfehle ich** **hochfeine Gohliser Gose** und ff. **Biere**.

Köpfe's Restaurant, Glockenstrasse No. 8.
Heute **Gänsebraten**. Täglich **kräftigen** und **billigen Mittagstisch** a. Portion 35 Pf. ff. **Gohliser Gose** und **gute Biere**.

Restaurant und Gosen-Stube
Erdmannsstr. 5, von C. F. Herro, Erdmannsstr. 5.
empfehle von heute **früh 9 Uhr an Speckfuchen**. Ferner wird auf eine **famose Gohliser Gose** **besonderes** **Achtung** gemacht.

Restaurant v. O. Bräutigam, Burgstrasse 27.
empfehle eine **ausgezeichnete Gohliser Gose**, **feine Biere** und **gewählte Speisefarte**.

Restaurant u. Gohliser Gosenstube
von J. G. Hedel in Gohlis,
Ecke der **Halle'schen** und **Lindenthaler Strasse**.
Heute **Sonntag** den **28. October** von **früh 8 Uhr an Speckfuchen** und **von** **Nachmittags** **4 Uhr an** **gesellschaftliches Schweinestegeln**.
NB. **Hochfeine Gohliser Gose**, ff. **Biere** und **Speisen**.

Universitätskeller

C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Mittagstisch im Abonnement, best. in Suppe, Port. u. Nachtisch, ganz vorzügliches Bayersch u. Böhmisch Bier.

Waldschlösschen. Reichh Speisekarte, gutes Kaffee u. Koch. Gose hochfein.

Pfannkuchen. Heute frische. E. Busch.

Eutritzsch zum Helm.

Für heute halte ich mich meinen werthen Gästen bekennd empfohlen.

„Gose ganz famos“.

Morgen Schlachtfest. Stierba.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration, empfiehlt heute guten Kaffee und diversen Kuchen, Nudel'sches Lager- und Zerbstler Bitterbier.

Gosen-Schlösschen. Heute Sonntag empfiehlt guten Kaffee, div. Kuchen, reichhaltige Speisekarte.

Hochf. Gose, Bayer u. Gohliser Lagerbier. J. Jurisch.

6 Billards Restaurant Johannisthal. Heute Abend Gose mit Weintraut, früh Speckkuchen und Ragout an.

Restaurations v. J. G. Kühn, Teubner's Haus vis à vis der Post, empfiehlt für heute Ragout an. Lager- und Bayersch Bier ff.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Speckkuchen und Ragout an, Abends Mockturtlesuppe, Biere ff. M. Strässner.

Italienischer Garten. Heute früh Speckkuchen und Ragout an, Abends reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. G. Hohmann.

Restaurant Casino, Lange Straße Nr. 13b, empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisekarte.

Prager's Bierkeller. Heute Speckkuchen und Ragout an, Großes Lager- und echt Bayersch Bier ff.

Speckkuchen. Empfehle heute früh, sowie Mittag und Abend Hasenbraten Biere sehr schön. Carl Rohde, Klosterstraße Nr. 4.

Speise-Halle. Katharinenstr. 20, täglich empf. Mittagstisch. Hausloft.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Verloren. Ein acceptirter Prima-Wechsel, 290 M., ist abhandeln gekommen.

Kochkunst-Ausstellung in Hannover.

Am 16., 17. und 18. November huj. findet in Hannover eine Kochkunst-Ausstellung statt.

Für diejenigen Herren, welche die Kochkunst-Ausstellung besuchen wollen, stehen Anmelde-Formulare beim Unterzeichneten zur unentgeltlichen Verfügung.

L. Siedmann, Burgstraße Nr. 7.

Mikroskopische Ausstellung Markt Nr. 8, I., 10-1 Uhr. Eintritt 50 J. Schüler 25 J.

Vorträge im Vereinshause (Rossstr. 9).

Im Laufe dieses Winters soll wie alljährlich ein Cyclus von öffentlichen Vorträgen zum Besten des Vereinshauses im großen Saale desselben stattfinden.

- 1) 21. November Herr Pastor Lohmann (Ephra): Die innere Mission und die Frauen. 2) 28. Nov. Herr Conf.-Rath Professor Dr. Baur: Das altfächische Epik vom Heliand (Heiland).

Die Billets für diese Vorträge sind bei unserem Hausverwalter, Herrn Koop, im Bureau des Vereinshauses vom 12. Novbr. an täglich Vormittags von 9-12 Uhr zu erhalten.

1) Billets zu sämtlichen 11 Vorträgen für Sperrst. à 9 M., Familien-Billets für 2 Personen 15 M., für 3 Personen 18 M.

Missions-Anzeige

Freitag den 2. November Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missions-Vereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden.

Wissenschaftliche Lehrurse für Damen.

Montag, 29. October: 1) Nachmittags 4 Uhr: Herr Dr. Rosenberg: „Ueber deutsche Kunst im 15. und 16. Jahrhundert.“

Unterrichtsource für junge Damen.

Dienstag, den 30. October: 1) von 3-4 Uhr: Herr Denervand: Französische Literaturgeschichte.

Leipziger Zweigverein d. Ges. für Verbr. v. Volksbildung.

Sonntag den 28. October, Abends 8 Uhr: Klosterstraße Nr. 6, 2. Etage. II. öffentliche Zusammenkunft: Dr. Wegner: Zur Geschichte des Freihandels, John Bright und sein Verhältniß zu den Radicals in England.

Hausfrauen-Verein.

Welche consensu Begriffe in Verwaltungangelegenheiten sich zu verschaffen suchen, zeigt wiederum ein in der gestrigen Nummer des Tageblattes, Beilage 2, befindliches Dep. artikelchen gegen das Gebot der Vorstandsdamen des genannten Vereins.

(Eingefandt) Von einem zweifährigen Verfall am Fuße, wogegen ich Allerbund gänzlich nutzlos verwendet, hat mich das Ringelhardt-Glückmer'sche Pflaster so schnell und radikal geheilt.

Vertical text on the left margin: Kaffee, verschiedene Sorten, reichhaltige Auswahl, bester Geschmack, etc.

Vertical text on the right margin: No. 10, No. 8, No. 5, No. 27, etc.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Montag den 29. October Abends 8 Uhr gefellige Vereinigung im weißen Saale der Central-Halle.

Vorbereitung der Stadtverordneten-Wahl. — Besprechung über die Anforderungen der Kunst bei öffentlichen Bauwerken, eingeleitet durch Herrn Bauath Lipulus. — Ein wichtiges Unternehmen zur Förderung der Kunstgewerbe, besprochen von Herrn Prof. zur Strassen. — Die Döcker Petition um Neu-Organisation des Grundbesitzes in Sachsen, Berichterstatter Dr. Gensel. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Leipziger Kunstverein.

Beim Wiederbeginn der wissenschaftlichen Vorträge sind wir uns bewußt, darauf anzuwirken zu machen, daß der Besuch der Ausstellungen und Vorträge im Kunstverein nur 1) den Mitgliedern des Vereins, 2) deren Frauen und Angehörigen, dasern für diese auf die Person lautende sogenannte „Familienkarten“ gelöst worden sind, 3) den Inhabern von „Semesterkarten“, 4) Fremden in Begleitung von Mitgliedern des Vereins gestattet ist. Die sub 2 und 3 erwähnten Karten sind jederzeit beim Expedienten des Vereins zu haben und beim Eintritt vorzuzeigen. Leipzig, den 26. October 1877.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kunstverein.

Sonntag, den 28. October, Vormittags 1/2 12 Uhr, Vortrag des Herrn Dr. Herm. Lücke über „Rubens und seine Schule“. Zutritt haben nur Mitglieder des Vereins und Inhaber von Familien- und Semesterkarten.

Medicinische Gesellschaft.

Sitzung Dienstag den 30. October. Vortragender: Herr Prof. Hofmann: „Über den Nährwerth der verschiedenen Nahrungsmittel.“ Vorgeschlagen ein neues Mitglied.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag, am 30. d. M., Abends von 8 Uhr an im Trietschler'schen Saale, Schulstraße 7

Öffentliche Versammlung.

Tagesordnung: Vortrag von Herrn Pfarrer Dr. Hanne aus Egeraburg über „den Ursprung des ältesten Glaubensbekenntnisses der Christenheit.“ Freier Zutritt für Jedermann.

Verein der Leipziger Zeichenlehrer.

Local: Kunze's Restauration, Grimma'scher Steinweg. Montag, den 29. October, Abends 1/2 8 Uhr Beginn einer Reihe von Vorträgen über Ornamentik und deren Beziehungen zum Zeichenunterrichte. Gäste sind stets willkommen. F. Flixner, Vorsitzender.

Arbeiterbildungsverein.

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr beginnt der Unterricht im Zeichnen (technisch und Freihandzeichnen). Montag Abend 8 Uhr im Rechnen für Anfänger, 9 Uhr für Fortgeschrittene, gleichfalls am 8 Uhr in der englischen Sprache für Fortgeschrittene mit dem II. Theil „Leitfaden der englischen Sprache“ von Ahn; Mittwoch 8 Uhr Abends in der deutschen Sprache für Fortgeschrittene und in der französischen Sprache für Anfänger; Donnerstag 8 Uhr in der französischen Sprache für Fortgeschrittene (Section 50, Bldg, Grammatik der französischen Sprache), am 9 Uhr in der englischen Sprache für Anfänger. — Außerdem beginnt ein Course in der Handschrift und in der Phonographie. — Dem Unterricht in der einfachen Buchführung (Dienstag), sowie in der deutschen Sprache und Schreibweise (Freitag) und in der Stenographie (Sonntags) kann im Laufe dieser Woche noch beigetreten werden. Alle, die sich an der russischen Sprache betheiligen wollen, werden ersucht Dienstag Abend 9 Uhr im Vereinslocal zu erscheinen. — Aufnahme jeden Wochenabends von 1/2 9 Uhr an im Vereinslocal Querstraße 24. Beitrag 60 J monatlich. D. V.

Bach-Verein.

Montag 6 Uhr Übung, Querstrasse No. 35, 1. Etage. Der Vorstand.

Leipziger Schützengesellschaft.

Morgen Montag Ausgabe der Billets zu dem am 31. Oct. in den Sälen der Centralhalle stattfindenden Königskränzchen. Der Vorstand.

Schlesler-Verein.

Donnerstag den 1. November a c Gesellschaftsabend im Trianon-Saal des Schützenhauses. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei den Herren Ad. Heinrich, Hohmann's Hof, G. Lieblein, Bühl 2 und O. W. Reimert, Doll. Straße 8 zu entnehmen. D. V.

19. Nächsten Mittwoch zum Reformationstest Tanz-Club im Schützenhause. 19. D. V.

Ges.-V. Achtzehner.

NESTORIA.

Allogretto.

Gesang-Verein „Allemannia“.

Das Kränzchen der Tapezierer- u. Sattler-Gehülfen findet Montag, den 26. October 1877, Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado statt. Collegen und Freunde sind herzlich willkommen. Das Comité.

Hilaritas.

Morgen Montag theatral. Abendunterhaltung im Pantalon. Zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: „Der Herr Stadtmusikus und seine Capelle“. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. D. V.

„Esmeralda.“

Heute Sonntag den 28. Oct. 1. Ausgucken verbunden mit Abendunterhaltung, im Saale des Herrn Trietschler, Schulstr. 7, wozu Freunde u. Gönner einladet (Anfang 6 Uhr.) d. V.

Fidelitas. Abendunterhaltung mit Tanz im Eldorado.

Gönner und Freunde sind herzlich eingeladen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

Schneider Leipzigs und Umgegend.

Das diesjährige Herbstvergnügen, verbunden mit Concert und Ball, findet Montag den 5. Novbr. im großen Saale der Centralhalle statt. Alle Collegen und Freunde werden hierdurch eingeladen, da der Reinertrag für hilfsbedürftige Collegen bestimmt ist, steht einer regen Theilnahme entgegen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Programm wie zu haben Bindmühlenstraße 5, Verkehrslocal.

Gesang-Verein zu Gohlis.

Sonntag den 28. October Nachmittags 5 Uhr grosses Concert im Saale des Blüthergarten zum Besten hilfsbedürftiger Familien. Billets sind zu haben in Gohlis bei Herrn O. Kötzig, Dörferstraße, und Herrn Brommann, Ecke der Hauptstraße, sowie am Eingange des Saales. NB. Nach dem Concert Ball. Der Vorstand.

Lindenau, Drei Linden. Heute Ball der freiwilligen Feuerwehr zu Lindenau.

im großen Saale. Anfang 7 Uhr. Kameraden und Freunde sind herzlich willkommen.

Kleine Funkenburg. Heute gesellschaftl. Brämiensiegeln.

Gewinne bestehend in Gänsen, Hasen u. Der Vorstand.

Möckern, Goldner Anker.

Heute Sonntag Gesellschaftsball. Zur Aufführung kommt u. A.: Das Bauerntänchen, Walzer mit Gesang von Handorf (neu). A. Weshe.

Oetzsch. Sonntag den 28. Oct. Nachbarkränzchen.

wozu freundlich einladen die Nachbarn. NB. Von 10 Uhr an Wettreiten.

Hutmachergelesen-Kranken-Casse.

Die diesjährige Generalversammlung findet Mittwoch, den 31. October c. Nachmittags 3 Uhr in der Gesellschaftshalle statt. Der Vorstand.

Den Herren Westphal Sohn & Co. in Hamburg für ihre ausgezeichnete Vertheiligung und wahrheitsgetreue Darstellung der Sachlage vollste Bestimmung. Jener Herr Professor weicht sich nicht allein über Theilweise an, nein er stellt sich auch als Unparteiischer mit seinem Urtheil über andere Artikel hin, über die er vielleicht nicht hinreichende Erfahrung gesammelt hat. Wärdten dergl. Leute, die mit ihrem beisehenden Urtheil selbst ohne es zu beabsichtigen, thätiglich anderer Leute Geschäfteführung schädigen, immer zur rechten Zeit auf die Finger geklopft werden. Nur nicht einseitig und rücksichtslos! Veritas.

Hausfrauen-Verein betriebl. Es ist ja immer derselbe — Schreiben!

L. M. Ein Brief der Aufführung liegt mit Nr. wie Sie abgeholt. Ergebniss F. M. 873. M. Sonntags nach 11 Uhr im Museum. Warum keine Antwort auf F. H. No. 3000. R. O. F. M. 878. Freitag Rijbberf. hie. verschit. Bitte Dienstag Vorm. 11 Uhr noch am selben Ort.

Die Herren Studirenden

werden auf den Artikel im Leipziger Theater- und Intelligenzblatt zum Strohnack besonders aufmerksam gemacht. Avis. Nach Beendigung der Waggis im Rathsholz, kommen vermittellich die Frauen an die Reihe, in welchen einige abgefeimte Wagenvirtuosen Carconlogis bezogen haben und trotz des von Rathshöfen erlassenen Verbots des Wagens ihre Generalproben für den nächsten Carnival abhalten sollen.

Madame Pompadour und ihre Katzen; Hampelmanns Seiden und Freuden; Eine Säugersahrt in die sächsische Schwelms! Siehe Annonce im Hauptblatt.

Allen Haushaltungen (Glas- u. Porzellanfitt) von Louis Müller, Turnerstraße, als ein ganz vorzüglicher, zum Zusammenfügen zerbrochener Gegenstände vortrefflich geeigneter Kitt zu empfehlen. *) Vorräthig à 30 u 50 J bei J. G. Apitzsch, Peterstr., Amann & Co., Neumarkt, Otto Eckardt, Schulstr., August Haberer, Rühm. Str., Gebrüder Lodde, Doll. Str., Gebrüder Spilner, Bindmühlenstr., Carl Sack Nachf., Peterstr., Franz Wittich, Bindmühlenstr.

Wichtig für Hausfrauen u. Man bittet betr. Annonce im Hauptblatt pag. 6334 zu beachten. Commissionen! Ja!! Siehe heutige Nummer Leipz. Theater- und Intelligenzblatt. (Eingefandt)

Holländer Cigarren in Packeten mit 4 Stück 15 Pfg., do. 20 70. laxt man bei F. Pittschaff, Wintergartenstraße 13, Ecke vom Bahnhofsgehäusen.

Zöpfe, Locken, Chignons in netzbarer, beher Waare unter Garantie der größten Sauberkeit liefert zu soliden Preisen Adolf Heinrich in Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8. Wo kauft man Quarzöpfe billig und schön? Quinzstraße Nr. 3, 1. Etage. Wo kauft man gutes Wärdberggesch? In Deutrich's Hof, Reichstraße 5 und Nicolaisstraße Nr. 27.

Wer polirt Meubles?! Antwort: Der Tischler u. Meubelpolirer Jul. Kaiser, Bindmühlenstraße Nr. 46, parterre. Auch helle Meubel werden zu jeder beliebigen Polart aufpolirt und bespritzt derselbe durch langjährige Erfahrungen die möglichst billigen Preise.

Weiterbeobachtung den 27. October 3 Uhr Nachmittags. Wind West, schwach, Wetter schön, Temperatur 7 1/2, G. R. Wärme. Himmel in so weit klar, jedoch tief am Horizont im Westen Wolkenstreifen in der 2. Schicht. Nach Diefen l: annehmen, daß die nächsten Tage das Wetter schön, schwacher Wind von Südost und SW herrscht, des Morgens Reif und am Tage köstlich sein wird. Vortrag den 28. October am Tage in Stunden Abends in Wanzleben. Am 4. November in Teufelshof 2. Vortrag. F. W. Stannedein.

Mottenburger. Heute Abend 1. Stiftungsfest im Saale des Herrn Jacobi. D. V.

Plattdütsche Königheit. Mittwoch d. 31. Octbr. Familien-Abend mit Damm bi Jacobi, Rosenthal. gaus Anfang Klock 7. Gäst' willkommen. D. V.

Unserm Capitain Arthur Lössel zu seinem heutigen Wiegensfest ein einfaches Pipp Pipp burred!



Die Kneipe der unterzeichneten Landmannschaft befindet sich im Hotel zum Kronprinz, Querstraße 2.

Badissa sei's Panier.

Die Landmannschaft Badissa beehrt sich ihre allen Herren und Ehrenmitglieder zu dem am 31. Oct. stattfindenden Antrittskommers...

Juventa.

Sonntag den 28. October a. c. Ball in den 3 Sälen zu Meuditz.

Die Feier des Stiftungsfestes findet Sonntag den 11. November im Trianonsaale des Schützenhauses statt.

Leipziger Musikerverein.

Nicht Montag sondern Donnerstag den 1. November Nachmittags präcis 1/2 3 Uhr General-Versammlung in Wagner's Bierstube.

Frauenverein Reform.

Versammlung Dienstag den 30. Octbr. in der 1. Bürgerstraße. Vortrag von Frau Dr. Geher.

Genrich Weber, Pastor Lydia Weber geb. Neppin Vermählte.

Bloomfield S. R. J., 1 Oct. 1877. Leipzig. Nordamerika.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Herzlicher Dank!

Am 26. d. Mtz., dem Jubeltage unserer Altherren Hochzeit, sind wir von Verwandten und Freunden durch glänzende Geschenke und Glückwünsche in Brief- und Depeschform so reich geehrt...

Die Verlobung ihrer Kinder Marie und Max beehren sich hierdurch anzukündigen.

Marie Rumpf Max Dreysehner Verlobte.

Die Verlobung ihrer Stieftochter Helene Lucius mit Herrn Gymnasiallehrer Hermann Schultz...

Helene Lucius Hermann Schultz Verlobte.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Nach langem Leiden verschied des k. k. Reichs-Rathes, k. k. Hofrathes, k. k. Hofkanzlers, k. k. Hofrathes, k. k. Hofkanzlers, k. k. Hofrathes, k. k. Hofkanzlers...

Antonie in ihrem noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre.

Heute Mittags 1 Uhr starb plötzlich unsere liebe Ida im Alter von 4 Jahren.

Heute Mittags 1/2 Uhr starb unsere liebe Maria Martha, im zarten Alter von 9 Wochen...

Heute früh 1/7 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unser lieber Paul im Alter von vier Monaten.

Allen denen, die uns bei den längeren Leiden, sowie beim Hinscheiden unser theuren Gatten, Eltern und Schwiegervaters, des Herrn Salomon Blonder, durch die bewiesene Theilnahme so viel Trost gewährt...

Die Beerdigung des am 25. d. Mtz. verstorbenen Badenwächters F. H. Carl findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Eisenstraße 20, statt.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20 Grad. Diana-Bad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad.

Friedrichsbad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad. Sulfidbad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigk. Procente, Windrichtung und Stärke.

26. October Abends 10 Uhr 750.3 + 8.2 63 NW 3 trübe

27. Morgens 8 Uhr 755.9 + 3.7 78 W 3 klar

Nachmittags 3 Uhr 756.4 + 8.4 56 SW 2 fast klar

Minimum der Temperatur + 2° 8. Maximum der Temperatur + 9° 0. Höhe der Niederschläge. — 10 Millimeter

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

(Verspätet.) Für die herzlichste Theilnahme bei dem schnellen Verluste unserer geliebten Kinder, Paul (8 Jahre) und Bertha (3 Jahre), sagen dem tiefgefühltesten Dank.

Felix Bernuth nebst Frau.

Für die liebevolle Theilnahme u. reichen Blumensträußen bei dem Tode unserer herzensguten Mama sagen allen Freunden, Bekannten und Bekannten herzlich Dank.

Karl Schüle und Frau Leipzig, den 27. October 1877.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Vaters Wilhelm Schreiber, insbesondere seinen berechneten Principalen, den Herren Gebr. Brauner, für kräftigen Beistand durch Rath und That, sowie auch dem Herrn Dr. Birlow für die tröstlichen Worte am Grabe sagen ihren tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 27. October 1877.

Die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Pastor Wilhelm Hoyer in Hainhausen mit Fräulein Elisabeth Bömer in Dresden.

Heute früh 1/7 Uhr entschlief nach kurzen aber schweren Leiden unser lieber Paul im Alter von vier Monaten.

Allen denen, die uns bei den längeren Leiden, sowie beim Hinscheiden unser theuren Gatten, Eltern und Schwiegervaters, des Herrn Salomon Blonder, durch die bewiesene Theilnahme so viel Trost gewährt...

Die Beerdigung des am 25. d. Mtz. verstorbenen Badenwächters F. H. Carl findet heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Eisenstraße 20, statt.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20 Grad. Diana-Bad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad.

Friedrichsbad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad. Sulfidbad, temp. Säuerbrunn, 18 Grad.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigk. Procente, Windrichtung und Stärke.

26. October Abends 10 Uhr 750.3 + 8.2 63 NW 3 trübe

27. Morgens 8 Uhr 755.9 + 3.7 78 W 3 klar

Nachmittags 3 Uhr 756.4 + 8.4 56 SW 2 fast klar

Minimum der Temperatur + 2° 8. Maximum der Temperatur + 9° 0. Höhe der Niederschläge. — 10 Millimeter

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an.

Vertical text on the far left edge of the page, including names and dates.

Vertical text on the far right edge of the page, including names and dates.

müßig war, denselben ohne fremde Hilfe zu dämpfen. Als bald schlugen die hellen Flammen zum Kellerfenster nach der Straße hinaus und brachten das unmittelbar über dem Keller befindliche Kleidermagazin in ziemliche Gefahr. Die schnell herbeigeholte Feuerwehre traf jedoch allerbald wirkungsvolle Maßnahmen. Es gelang den Mannschaften, welche übrigens wegen des erstickenden Qualms und sich verbreitenden Theergesuchs in ihrem Vordringen sehr behindert wurden, nach einiger Zeit das Feuer wieder zu unterdrücken und weitere Gefahr glücklich zu beseitigen. Herr Gustav Küster, Buchhalter und Cassier am hiesigen Stadttheater, beging gestern sein 25jähriges Amtsjubiläum. Der bescheidene und pflichtgetreue Jubilar, welcher in das Stadttheater unter der Wirkung seiner Direction eingetreten, wurde von den verschiedensten Seiten in der angenehmen Weise überrascht. Die Mitglieder des Chors brachten ihm am Vorabend ein heiteres Ständchen. Am Morgen seines Ehrenfestes fand der Jubilar das Bureau mit Blumen ausgeschmückt, und im Namen des versammelten Beamtenpersonals begrüßte ihn der Theatersecretair Herr Rosenheim mit einer warm empfundenen Ansprache. Das technische Personal ergrüßte ihn durch ein überaus schönes Ruffes- und Thee-Service, die Orchestermitglieder waren durch eine Deputation vertreten, zu welcher sich zahlreiche Bratskanten gesellten. Unter den vielen Geschenken erregte die besondere Aufmerksamkeit eine prachtvolle Staghorn, welche dem Jubilar von dem Director Herrn Dr. Fischer zum Andenken verehrt worden war.

Leipzig, 27. October. In den beiden heutigen Hauptverhandlungen, deren erstere unter Mitwirkung von Schöffen abgehalten wurde, erkannte man gegen den bisher unbescholtenen Rantier Herr Franz Eduard Leistner aus Schönefeld, 19 Jahre alt, welcher vom Monat Juni 1874 bis zum 21. v. M. aus der Casse seines hiesigen Principals nach und nach mindestens 2700 A entwendet, wegen einfachen Diebstahls auf eine zweijährige Gefängnisstrafe und gegen den wegen Diebstahls bereits 2 Mal bestrafte Kellner Otto Albert Weiß aus Constanz, 24 Jahre alt, welcher aus dem verschlossenen Koffer eines Wittkellers am 23. vorigen Monats mittels Rantenschlüssels einen Geldbetrag von 12 A weggenommen hatte wegen im wiederholten Rückfalle verübten schweren Diebstahls (unter Annahme von milderen Umständen) auf eine gleiche Strafmass in der Dauer von anderthalb Jahr (nebst 3jährigem Ehrenrechtsverlust). In beiden Sitzungen war der Vorsitz und die Anklage durch die Herren Assessor Dr. von Akenbroth und Oberstaatsanwalt Hoffmann, in der zweiten die Vertheidigung durch Herrn Adv. Freytag II vertreten.

Neudorf, 27. October. In der gestrigen Versammlung des Gewerbevereins theilte der Vorsitzende mit, daß Herr C. S. Waldschlägel in Zwenkau aus dem Leipziger Landkreise als Deputirter in die Gewerbe-Kammer gewählt wurde. — Einer Petition des Bororts der sächsischen Gewerbevereine an die Zweite Kammer wegen zweckmäßiger Umgestaltung des Einkommensteuergesetzes wurde beigetreten. Dagegen einer Petition des Städtischen Vereins in Dösch wegen Reorganisation des Grundbesitzes. Hieran wurde ein Vortrag über die Ziele der Fortbildungsschule gehalten. — Die Anmeldungen zur Anstellung von Lehrkräften werden bis spätestens 31. d. Mts beim Borstande erfolgen.

Die vor wenigen Tagen in dem Befinden des General-Feldmarschalls Wrangel eingetretene Besserung hat leider nur eine kurze Dauer gehabt. Neuerdings ist eine bedeutende Abnahme der Kräfte eingetreten, welche das Schlimmste befürchten läßt. Das neueste ärztliche Bulletin lautet: „In der letzten Nacht und im Laufe des heutigen Tages haben die Kräfte Sr. Excellenz des Herrn General-Feldmarschalls v. Wrangel erheblich abgenommen, so daß der Zustand sehr besorgniserregend ist.“ Die Fractionen in der Garderobe. Es gab eine Zeit, wo sich die Gegensätze der Parteien im preussischen Abgeordnetenhaus nur auf die Thätigkeit ihrer Ängster, aber noch nicht auf die Kleider derselben erstreckten. Jeder Abgeordnete hatte, wie Dies wohl auch noch heute der Fall ist, seinen „Kugel, das heißt zum Aufhängen der überflüssigen Garderobe. Diese Kugel waren alphabetisch nach dem Namen der Landboten geordnet, so daß Jeder, selbst in der größten Rage, seine Ehrenkost oder Kopfbedeckung finden konnte. Friedlich hingen da ultramontane Ueberzieher

neben fortschrittlichen Zweinen, liberal-nationale Calabreser neben conservativen Cybindern, und selbst die Glücke der beiden Windstörche vertrugen sich harmlos mit einander. Das war eine glückliche Zeit, wo Fleisch und Blut und Tuch und Füll sich noch nicht entzweit hatten, wo süßliche Kleiderstoffe noch nicht von der Politik inspirirt waren, die Hütenoch keine Oberdabon hatten was in den Schädeln, denen sie angehörten, gährte und grübelte, und wo der Culturkampf noch nicht in die Garderobe gefahren war. Sie ist dahin! In dem Haupte eines Fortschrittlers entsprang der unerträgliche Gedanke, daß diese Gemeinshaft der Partigarderober mit der abgeforderten Stellung eines schroffen Parteimannes nicht opportun sei, daß vielmehr auch Kleider und Hüte nach dem Princip geordnet werden müßten. Gedacht, gethan! Die Diklocation der Ueberzieher, Hüte und Glücke begann, der Geist der Partei wurde conform mit ihnen, und eine Vermengung der Fractionenbegriffe war durch diesen fortschrittlichen Gedanken glücklich vorgebengt. Jetzt begründen die Jactanten: Centrum, Rational-liberal, Fortschritt, Conservativ das Reber für die Garderobe der Parteimänner und zugleich die Bewerthung der Idee einer parlamentarischen Einheit innerhalb ihrer Bekleidung. Ob die Wälder auch eine besondere Jactant führen, ist noch nicht nachbar geworden, und ebenso scheint es noch nicht entschieden zu sein, ob die eine Partei für sich allein Wälder daraus bescheiden, dieser wesentlichen Remerkung ebenfalls theilhaftig werden zu wollen.

— In einem Stücken Zuder erklärte kürzlich daß 6 Monate alte Kind eines Bürger in Darmen. Die Mutter war beschäftigt und hatte dem schreienden Kinde, um dasselbe zu beruhigen, unvorsichtiger Weise ein Stücken Zuder ins Mündchen gesteckt; zu ihrem größten Schrecken gewahrte sie plötzlich, daß der Zuder dem Kinde in den Schlund gerathen und dort stecken geblieben war. In der Verzweiflung rief die Frau ihren Mann, und als dieser schleunigst den Arzt herbeigeholt hatte, war das Kind bereits erstickt.

— In Würzburg ist der Professor Hofrath Dr. v. Linhart gestorben, ein berühmter Arzt und weltberühmter Operateur. Er trug auf seiner Brust die Orden aller Fürsten und Länder und die Ehrenzeichen aller gelehrten Gesellschaften, und wenn er die Dankschreiben aller der Tausende, die er aus schwerem Leide errettet hat, hätte tragen sollen, so wäre längst kein Platz mehr gewesen. In diesem Arzte vereinigte sich in seltener Weise die größte Kenntniß der Wissenschaft mit der größten Kunst der Hand und mit seltener Humanität. Die Welt dürfte jedesmal trauern, wenn ein solcher Arzt stirbt. Belegt freilich konnte er sich selber nicht mehr helfen, er starb am Hungertode.

— Auf dem Jahrmarkt in Berlin hält ein Schuster feil, ein echtes Berliner Kind. Ein Kunde kommt, langt ein Paar Stiefel von der Stange und fragt: was kostet's? — 14 A: sagt der Meister und der Kunde sagt: Schlechte Zeiten, ich gebe 5 A! — Stillschweigend hängt der Schuster die Stiefeln in seiner Wade wieder auf. — Na, na, ruft da der Kunde, ich gebe 6 A und reich 6 A hin und der Schuster streicht sie ein. Dann winkt er dem Kunde sich zu setzen, und hilft ihm den Stiefel anziehen. — So, das ist für 6 A, sagt er, und weigert sich standhaft, den anderen Stiefel herzugeben. — Der Käufer schreit und läuft nach einem Schuhmann. Dieser kommt, erklärt aber, Nichts machen zu können. — Was soll ich aber mit einem Stiefel? ruft der Käufer. — Sie haben ja nur einen haben wollen, sagt der Schuster, für 6 A kann ich nur einen geben; angenehm ist mir der Verkauf auch nicht; denn ich muß ja einen zweiten anfertigen lassen. — Der Käufer lamentirt immer lauter um seine 6 A und der Schuster wird gerührt. Wollen Sie was? Ich laufe Ihnen für 4 A den Stiefel wieder ab. — So geschah es unter dem jubelnden Hallo zahlreicher Zuhörer.

— Der Bierbäuer und das Bollmondsgeheiß hat nunmehr zu aufsehender amtlicher Anerkennung gelangt, vollständig seitlich nur in Sted riefen. In einem Stettiner Stedbrief spielen der Bierbäuer und das Bollmondsgeheiß eine durchgegangene die erste Rolle und leisten, weil beide nicht so leicht zu beseitigen sind, den Polizeibeamten und Gendarmen sehr angenehme Dienste.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 26. October um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

sind die Winde in ganz Europa nur leicht bis frisch; an vielen Stellen herrscht Windstille, in Ostend und südliche Luftströmung mit trübem Wetter und größtentheils Abkühlung. In Süd-England und im Rheingebiet nordwestliche Strömung mit aufkühlendem Himmel und im letzteren bedeutend gestiegener Temperatur, auch meist reichlichem Regen guters und bis zum Morgen, in Schottland leichter Süd mit schönem Wetter.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 26. October. Heute fand die gerichtliche Verhandlung gegen die wegen Spionagens im Wiener Arsenal unter Anklage gestellten drei Personen statt. Der Angeklagte Ruchingel wurde zu 4 Jahren schwerer Kerkerstrafe verurtheilt. Der Angeklagte Götz wurde von der Anschuldivung des Spionagens freigesprochen und nur wegen Gebrauches eines falschen Namens und Bruchs der Aufsicht zu 3 Monaten strengen Arrestes verurtheilt.

Konstantinopel, 26. October. Nach hier eingegangenen officiellen Meldungen aus Erzerum vom heutigen Tage hätte Ismail Pascha Pascha, ohne mit den Russen zusammen zu stoßen, seine Verbindung mit Roostar Pascha bemerkt.

Konstantinopel, 26. October. Wie es heißt, würde Vaker Pascha demnächst sein Commando niederlegen und hierher kommen, um die Gendarmen zu organisiren.

Konstantinopel, 27. October. Wie die „Agence Havas“ wissen will, wäre Rehemed Ali Pascha nunmehr definitiv zum Oberbefehlshaber der Tracocorps in Bosnien und der Herzegowina ernannt worden.

Paris, 26. October. Fürst Hohenlohe ist heute Abend 9 Uhr hier eingetroffen. — Decazes wird morgen früh in Paris zurück erwartet, um an einem Ministerrathe Theil zu nehmen, worin angeblich wichtige Beschlüsse über die Mittel zur Lösung der Krise gefaßt werden sollen. Die Rede Gambetta's wird von den legitimistischen Organen aufs Heftigste angegriffen. Das Gerücht, die Anstellung von 1878 werde wegen angeblich rückständiger Arbeiten aufgeschoben, ist der „Agence Havas“ zufolge unbegründet. Die Arbeiten sind so weit vorgeschritten, daß die Anstellung bereits jetzt von den ihnen angewiesenen Plätzen Gebrauch machen könnten.

Paris, 26. October. Gambetta hob bei der Rede, die er in Clichy-Chinon, im Ministere-Departement, zu Gunsten des zur Stichwahl stehenden Republikaners Guzin hielt, besonders hervor, daß ohne den alles Maß überschreitenden Druck der Regierung nicht bloß 330, sondern fast lauter Republikaner gewählt sein würden. Ferner richtete er die heftigsten Angriffe gegen die Bonapartisten und sprach insbesondere sein Bedauern darüber aus, daß die Vertreter der alten monarchistischen Parteien — Männer von Rechtschaffenheit und Ehre, die einst selbst gegen den Kaiserismus gekämpft hätten — aus Leidenschaft oder Groll sich mit den Vätern des Kaiserreichs vereinigen könnten. Er hoffte indes, daß dieselben immer mehr erkennen würden, daß die Republik ein gemeinschaftliches Terrain biete. Am Schluß der Gambetta's Rede heißt es: Die Majorität lehrt nach Versailles mit dem Gesühle der ihr gewordenen Zufallen zurück, die aber das Land hinreichend reparirt hat. Ich habe Euch hier nicht ihre Entschlüsse mitzutheilen, aber habe Vertrauen, sie wird es verstehen, ohne die Geschicklichkeit zu verlassen und vielmehr alle Welt energisch zur Geschicklichkeit zwingend, die einzige Autorität, vor der sich in diesem Lande Hoch und Niedrig beugen muß, die Autorität Frankreichs zur vollen Geltung zu bringen.

Paris, 26. October. Die Gerüchte, die für das Jahr 1878 in Aussicht genommene Aufstellung solle verschoben werden, da die Arbeiten angeblich noch im Rückstande seien, werden von der „Agence Havas“ für unbegründet erklärt. Es wird hinzugefügt, die Arbeiten für die Aufstellung seien so weit vorgeschritten, daß die Aufstellung bereits jetzt von den ihnen angewiesenen Plätzen Gebrauch machen könnten.

Paris, 26. October. General Grant wird mehrere Wochen in Frankreich bleiben und sich danach nach Spanien begeben; eine amerikanische Fregatte wird ihn alldam in Hispanien erwarten und ihn nach dem Mittelmeer führen.

Paris, 26. October. Das Journal „Franzose“ erklärt wiederholt die Nothwendigkeit für ungeduldet, daß die Bildung eines Ministerraths aus der Linken beschleunigt sei.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Auszeichnung. Der am das sächsische Eisenbahnen hochverdiente General-Director der sächsischen Staats-Eisenbahnen Otto Julius von Tschischky-Bögenborst hat das Päpstliche „Gedemter Rath“ erhalten.

* Leipzig, 27. October. In der gestern Abend stattgefundenen öffentlichen Plenarsitzung der hiesigen Handelskammer wurde bei Vortrag der Registrator A. A. mitgetheilt, daß die deutschen Handelskammern nunmehr ermächtigt sind, den für Ausfahrtsartikel angelegten U. Sprung-Bergreifen die erforderliche Beglaubigung zu geben. Hieran befaßte sich die Kammer zunächst mit der Feststellung des gütlichlichen Theiles des Jahresberichts für 1876 und des Haushaltsplans für 1877/78 für die nächsten drei Jahre; vorausgesetzt, daß das Unternehmen so lange besteht, werden zur Unterstützung der „Freihandels-correspondenz“ 500 A jährlicher Beitrag verworlt, während bezüglich des vom hiesigen

Rathe über Lagerung von Mineralien und Spirituosen erlassenen Regulativ beschlossen wird, beim Rath den Antrag zu stellen, daß das Regulativ über Lagerung von Mineralien und anderen feuergefährlichen Stoffen, außer dem Spiritus, einer nachmaligen Prüfung unter Beziehung von Sachverständigen (Drogem-Händler und Fabrikanten ätherischer Oele) unterzogen werde.

-a- Leipzig, 27. October. Wie wir vernehmen, gelangen die 4 1/2 procentigen Prioritäts-Obligtionen der Saal-Eisenbahngesellschaft an unserer Börse demnächst zur Einführung und werden dieselben dann täglich im Courzettel notirt werden.

-n- Leipzig, 27. October. Die bekanntlich auf 8 1/2 Proc. festgesetzte Dividende der Maschinenbauanstalt Solzern (vormals Gottschald & Köhler) zu Solzern gelangt von Montag den 29. d. M. ab mit 25 A 50 J per Actie außer an der Gesellschafts-casse auch bei der

Karzeinen Deutschen Creditanstalt in Leipzig, sowie bei dem Herrn Philipp Elmeyer in Dresden und bei Herrn Ernst Langhein in Göttingen zur Auszahlung.

† Dresden, 26. October. „Saxonia“ Eisenwerke und Eisenbahnbearb.-Fabrik zu Rabenberg. Der Geschäftsbericht des vorgenannten Etablissements über das 7. Betriebsjahr 1876/77 ist voll von Rügen über die Ungunst der Zeit- und Conjunctionsverhältnisse, nicht minder aber auch von guten Hoffnungen für die zukünftige Prosperität des Unternehmens und verzeichnet für das verflossene Jahr einen weiteren Verlust von 36 741 A, so daß die Unterbilanz — nämlich des Betriebes von 1875/76 — sich auf 294 701 A erhöht. Zur Befestigung derselben wird den Actionairen wiederholt eine Capitalherabsetzung von 1,500,000 A auf 1,000,000 A durch Reduktion der Actien von 600 A auf 400 A vorgeschlagen. Man hofft somit den Wiederbeginn einer Dividendenvertheilung in sichere Aussicht stellen zu dürfen. — Die Fabricate der Gefell-

schaft und zwar speciell der Wagenbaubranche haben durch Vereiligung eines Ehrenpreises für den in Drüffel angefertigten Sanitätswagen eine ebenso ehrende Anerkennung erfahren, wie dies durch Bestellung und Ausrüstung eines vollständigen Sanitätszuges seitens des „ruffischen Comite für verarmte und extranste Krieger zu Dresden“ geschah, ein Auftrag, dessen Ausführung in der allerletzten Zeit dem Etablissement die allseitigste Befriedigung erwarb. Der Gesamtumsatz betrug sich auf 818,963 A (gegen 657,248 A im Vorjahre). Die Wagenbaubranche hatte einen Umsatz von 317,766 A oder 165,780 A mehr als im vorigen Jahre. Die Maschinenbauanstalt lieferte dagegen nur Waren im Betrage von 302,486 A oder 35,698 A weniger als in 1875/76, während für verarbeitete Eisen- und Stahlgüsse 228,711 A oder 61,632 A mehr als im Vorjahre eingenommen wurden. Die auf Gewinn- und Verlust-Conto verzeichneten Aufwände der Betriebskosten haben sich gegen das Vorjahr um 8847 A abgemindert. — Bilanz 2,592,308 A

++ Dresden, 26. October. Actien-Ber...

— Schließlicher Bankverein. Ein Com...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

— Insolvenz. Die Wiener Tischfirma...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

— Insolvenz. Die Wiener Tischfirma...

— Rumänische Eisenbahn-Aktiengesellschaft...

— Tramway mit Dampftrieb in Mailand...

— Der Credit-Verein in Schwablin hatte...

— Der Gewinn der Königl. Seehandlungs-

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

Wien, 26. October. Im Abgeordnetenhaus...

in Dresden, Zwangsversteigerung der in Gold-... Die Firmen Wittbold Ehrster in Chemnitz...

Concurs-Gründungen. Das erste Datum zeigt die Annahmungsfrist... Ser. Amt Sackda: J. B. des Holzhändlers Karl Gottlieb...

Leipziger Börse am 27. October.

Der russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält...

Stammortlichkeiten waren geschäftlos. Von den Reactionen erwarteten sich wieder Leipziger Credit und Leipziger Bank vorwiegend sehr fester Haltung...

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 26. October. Die gestrigen Abendbörsen verkehrten noch kümmerlich in schwacher Haltung. Heute eröffnete Wien auf russ. Wechselstände in fester Stimmung...

6. A. Letztere waren besonders am Börsenschlusse angeboten, obgleich Paris ziemlich feste Course meldete. Banken schwach und wenig Geschäft. Preuss. Scherere...

D. Frankfurt a. M., 26. October. Ohne daß sich das Geschäft besonders lebhaft gestaltet hätte, trat an heutiger Börse eine erhebliche Besserung der Tendenz ein. Creditactien bewegten sich zwischen 188 1/2...

Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält. Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse...

Stammortlichkeiten waren geschäftlos. Von den Reactionen erwarteten sich wieder Leipziger Credit und Leipziger Bank vorwiegend sehr fester Haltung...

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 26. October. Die gestrigen Abendbörsen verkehrten noch kümmerlich in schwacher Haltung. Heute eröffnete Wien auf russ. Wechselstände in fester Stimmung...

Strom, 26. October. 1 proc. Italiensche Rente 78,50, Gold 21,25. Bankausweise. - Leipzig, 27. Octbr. Der uns heute vorliegende Kursverlauf der Schiffschen...

Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält. Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse...

Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält. Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse...

Stammortlichkeiten waren geschäftlos. Von den Reactionen erwarteten sich wieder Leipziger Credit und Leipziger Bank vorwiegend sehr fester Haltung...

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 26. October. Die gestrigen Abendbörsen verkehrten noch kümmerlich in schwacher Haltung. Heute eröffnete Wien auf russ. Wechselstände in fester Stimmung...

Wadungsproduktion, der ungemein günstig aufgenommen wurde. Der erzielte Preis von 58,87 fl. constant...

Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält. Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse...

Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse mit einem Hanseswert, das insofern nicht lange anhält. Die russische Binnencours feierte gestern die Berliner Börse...

Stammortlichkeiten waren geschäftlos. Von den Reactionen erwarteten sich wieder Leipziger Credit und Leipziger Bank vorwiegend sehr fester Haltung...

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin, 26. October. Die gestrigen Abendbörsen verkehrten noch kümmerlich in schwacher Haltung. Heute eröffnete Wien auf russ. Wechselstände in fester Stimmung...

Vertical text on the far right edge of the page, likely a continuation of the main text or a separate column.

Main table containing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and securities. Includes sections for 'Wochens', 'Bank-Discounts', 'Deutsche Fonds', 'Kassa-Aktionen und Prioritäten', and 'Sorten'.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Härtner in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bödel in Leipzig, für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'No 10', 'Die Seite', and other publication-related notes.